

## **Anhang 9**

Faunistische Erfassungen im  
Bereich Anemolter  
in den Jahren 2013 - 15

(Brut- und Gastvögel, Fledermäuse, Amphibien)



**Limosa**

Dipl.Phys. Werner Eikhorst  
Am Rüten 106  
28357 Bremen  
Tel.: (0421) 46 49 28  
Email: [Limosa@t-online.de](mailto:Limosa@t-online.de)

Ökologische Planungen  
UVS - PEP - Eingriff/Ausgleich  
Faunistische Kartierungen  
Wassermanagement im Naturschutz

# Faunistische Erfassungen im Bereich Anemolter in den Jahren 2013-15



**Bearbeitung:**

**Werner Eikhorst und Irene Eikhorst  
(Limosa)**

**Auftraggeber:**



**Bremen, Juni 2016**

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	1
2	Untersuchungsgebiet.....	1
3	Witterungsbedingungen.....	5
4	Material und Methode.....	6
5	Ergebnisse Brutvögel .....	7
6	Ergebnisse Gastvögel .....	17
7	Ergebnisse Fledermäuse.....	23
8	Ergebnisse Amphibien.....	25
9	Zusammenfassung .....	27
10	Literatur .....	30
11	Anhang A Gastvogel-Tabellen.....	32

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Untersuchungsgebiet Anemolter 2013-15.....	2
Abb. 2:	Natur- und Landschaftsschutzgebiete.....	3
Abb. 3:	Überschwemmungsgebiete.....	4
Abb. 4:	Abweichung der Monatsmitteltemperaturen [°K], der Monatsniederschläge [%] und der Sonnenscheindauer [%] von August 2013 bis September 2014 am Flughafen Bremen vom langjährigen Mittel 1981-2010 (Quelle der Daten: <a href="http://www.dvd.de">www.dvd.de</a> ).....	5
Abb. 5:	Abweichung der Monatsmitteltemperaturen [°K], der Monatsniederschläge [%] und der Sonnenscheindauer [%] von Oktober 2014 bis September 2015 am Flughafen Bremen vom langjährigen Mittel 1981-2010 (Quelle der Daten: <a href="http://www.dvd.de">www.dvd.de</a> ). .....	6
Abb. 6:	Brutreviere und Brutzeitfeststellungen (gesamt). .....	8
Abb. 7:	Rote-Liste-Arten Brutvögel. ....	11
Abb. 8:	Brutvögel der Vorwarnlisten. ....	12
Abb. 9:	Streng geschützte Arten / Brutvögel.....	13
Abb. 10:	Weitere, gebietstypische Brutvogelarten.....	14
Abb. 11:	Übrige Brutvogelarten. ....	15
Abb. 12:	Gastvögel (gesamt).....	18
Abb. 13:	Gastvögel: Schwäne. ....	19
Abb. 14:	Gastvögel: Gänse. ....	20
Abb. 15:	Gastvögel: Taucher, Enten, Säger + Möwen. ....	21
Abb. 16:	Gastvögel: Greifvögel.....	22
Abb. 17:	Erfassungs-Probestellen für Fledermäuse und Amphibien. ....	24
Abb. 18:	Wellier Kolk (A1 in Abb. 17) am 03.07.2014 (Foto: IRENE EIKHORST). 26	
Abb. 19:	Kolk westlich Wellier Kolk (A2 in Abb. 17) beschattet und mit Lemna- Decke am 20.07.2015 (Foto: IRENE EIKHORST). ....	26
Abb. 20:	Teichfrosch (A2 in Abb. 17 + Abb. 19) mit Lemna-Decke am 20.07.2015 (Foto: IRENE EIKHORST). ....	26
Abb. 21:	Senke bei Anemolter (A5 in Abb. 17) am 02.04.2015 (Foto: WERNER EIKHORST).....	27

Abb. 22: Bewertung der Brutvogellebensräume (2010) und der Gastvogellebensräume (2006) durch die Staatliche Vogelschutzwarte im NLWKN sowie im Gebiet Anemolter vorhandene FFH-Gebiete. ...28

## Tabellenverzeichnis

Tab. 1/1: Revieranzahl aller festgestellten Brutvögel mit Abkürzungen, Gefährdungs- und Schutzstatus. N = Nahrungsgast, B = Brutvogel, BZF = Brutzeitfeststellung, V = Vorwarnliste, § = besonders geschützte Art (BArtSchV), §§ streng geschützte Art. AF = Antragsfläche, UG = Untersuchungsgebiet. ....	9
Tab. 1/2: Revieranzahl aller festgestellten Brutvögel mit Abkürzungen, Gefährdungs- und Schutzstatus. N = Nahrungsgast, B = Brutvogel, BZF = Brutzeitfeststellung, V = Vorwarnliste, § = besonders geschützte Art (BArtSchV), §§ streng geschützte Art. AF = Antragsfläche, UG = Untersuchungsgebiet. ....	10
Tab. 2: Festgestellte Fledermaus-Arten, Anzahl der Kontakte und Gefährdung in Deutschland (MEINIG et al. 2009) bzw. in Niedersachsen (NLWKN in Vorb.). ....	23
Tab. 3: Amphibien-Nachweise an den einzelnen Probestellen und Laubfrosch-Rufgruppen (L) (Abb. 17). ....	25
Tab. A1: Verteilung aller Gastvogelbeobachtungen auf die einzelnen Beobachtungstage und Bewertung der Anzahlen. ....	33
Tab. A2: Verteilung aller Gastvogelbeobachtungen im Untersuchungsgebiet auf die einzelnen Beobachtungstage und Bewertung der Anzahlen. ....	34
Tab. A3: Verteilung aller Gastvogelbeobachtungen in der Antragsfläche auf die einzelnen Beobachtungstage und Bewertung der Anzahlen. ....	35

## 1 Einleitung

Am 3. März 2014 wurden wir von der IDN – Ingenieur-Dienst-Nord Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH beauftragt, für die von der Firma Henne Sand + Kies GmbH geplante Erweiterung des Bodenabbaus östlich von Anemolter faunistische Erfassungen durchzuführen.

Zu erfassen waren dabei von uns die Brutvögel und die Gastvögel. Die faunistischen Artengruppen Amphibien und Fledermäuse wurden nachträglich im März 2015 beauftragt.

## 2 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet liegt in der Weseraue, überwiegend auf dem linken Weserufer, zwischen den Ortschaften Schinna, Anemolter und Wellie an der L351 und Landesbergen auf der anderen Weserseite. Es umfasst eine Fläche von 799,6 ha (Abb. 1) und gehört zum Tiefland-Ost (T-O).

Die Größe der Antragsfläche für die geplante Erweiterung des Bodenabbaus umfasst 127,5 ha.

Das Untersuchungsgebiet wird weitgehend landwirtschaftlich genutzt. Die Ackernutzung überwiegt, aber es gibt auch einzelne Grünland-Flächen. Etwa die östlichen 2/3 des Untersuchungsgebietes sind überwiegend Offenland-Bereich. Der weserferne Bereich ist halboffen strukturiert.

An der L351 sind kleinere Teile der Ortschaften Schinna, Anemolter und Wellie eingeschlossen.

An Gewässern gibt es neben der Weser den Wellier Kolk, einige Kleingewässer und zwei bestehende Abbaugewässer.

Im Norden ragt das LSG "Weser-Altarm westlich der Staustufe Landesbergen" ins Untersuchungsgebiet hinein (Abb. 2). Hiervon ist auch das Plangebiet betroffen.

Das NSG "Wellier Schleife / Staustufe Landesbergen" ragt im Nordosten in das Untersuchungsgebiet hinein, überlagert das Plangebiet aber nicht (Abb. 2).

Das Untersuchungsgebiet ist nahezu komplett ein festgestelltes Überschwemmungsgebiet, das sich über das ganze Wesertal erstreckt (Abb. 3).

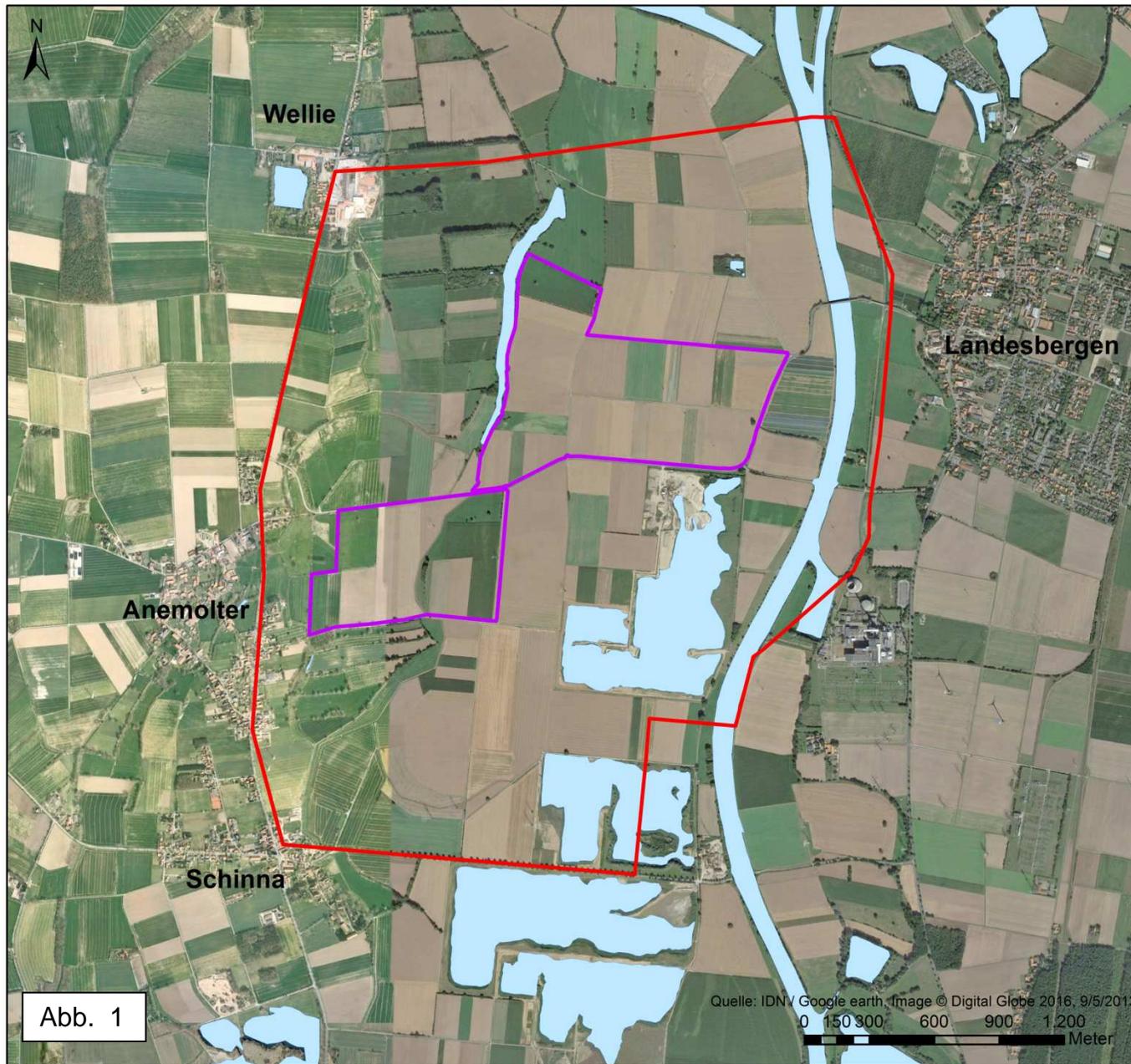


Abb. 1

# Anemolter/Henne

Erweiterung Abbaufläche

Faunistische Erfassungen  
2013-15

-  Antragsfläche (127,5 ha)
-  Untersuchungsgebiet (799,6 ha)

<b>Bearbeitung:</b>  <b>LIMOSA</b> Werner Eikhorst Am Rüten 106 28357 Bremen Tel: 0421 / 46 49 28 Limosa@t-online.de	<b>Auftraggeber:</b>  <b>IDN</b> INGENIEUR-DIENST-NORD Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH Industriestraße 32 28876 Oyten Tel: 04207 / 6680-0 info@idn-consult.de
Bremen, 25.06.2016	

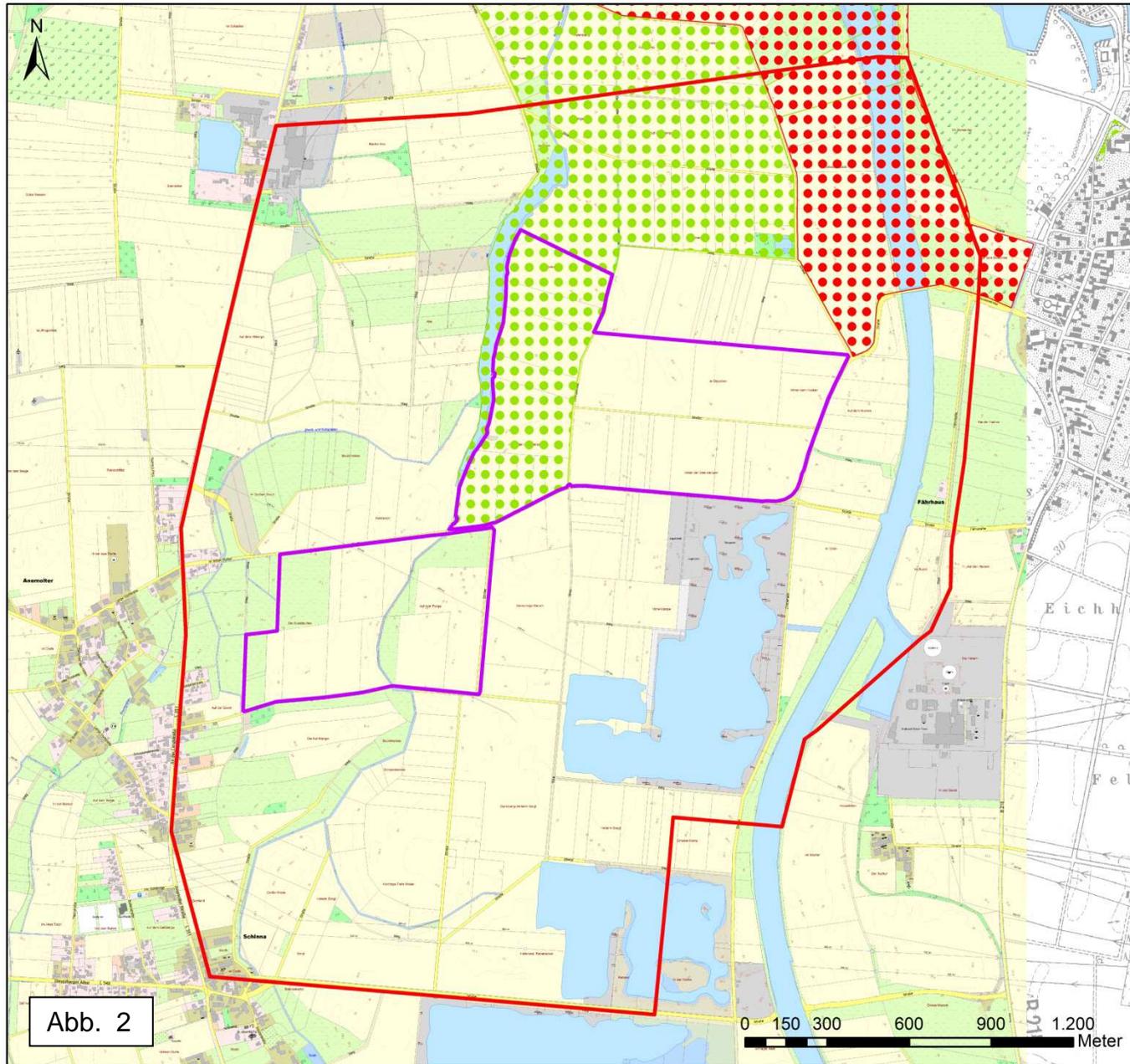


Abb. 2

# Anemolter/Henne

Erweiterung Abbaufäche

Faunistische Erfassungen  
2013-15

Natur- + Landschafts-  
schutzgebiete  
(Stand: 7.3.2016)

-  Naturschutzgebiete
-  Landschaftsschutzgebiete

-  Antragsfläche
-  Untersuchungsgebiet

<p>Bearbeitung:</p>  <p><b>LIMOSA</b> Werner Eikhorst Am Rüten 106 28357 Bremen Tel: 0421 / 46 49 28 Limosa@t-online.de Bremen, 25.06.2016</p>	<p>Auftraggeber:</p>  <p><b>IDN</b> INGENIEUR-DIENST-NORD Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH Industriestraße 32 28876 Oyten Tel: 04207 / 6680-0 info@idn-consult.de</p>
---	---

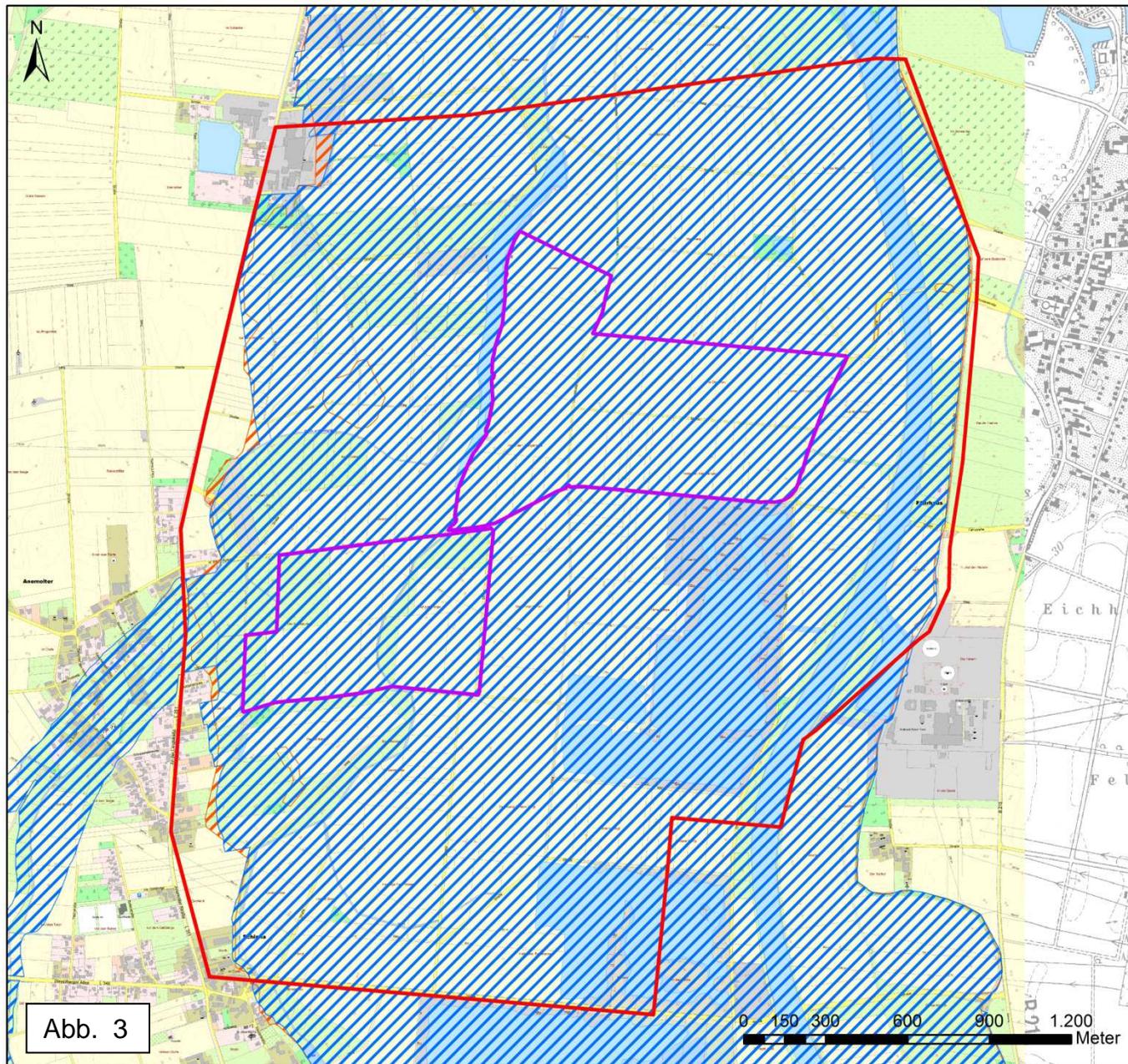


Abb. 3

# Anemolter/Henne

Erweiterung Abbaufläche

Faunistische Erfassungen  
2013-15

## Überschwemmungsgebiete (ÜSG)

-  ÜSG Verordnungsflächen
-  ÜSG vorläufig gesichert

-  Antragsfläche
-  Untersuchungsgebiet

<b>Bearbeitung:</b>  <b>LIMOSA</b> Werner Eikhorst Am Rüten 106 28357 Bremen Tel: 0421 / 46 49 28 Limosa@t-online.de Bremen, 25.06.2016	<b>Auftraggeber:</b>  <b>IDN</b> INGENIEUR-DIENST-NORD Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH Industriestraße 32 28876 Oyten Tel: 04207 / 6680-0 info@idn-consult.de
--	--

### 3 Witterungsbedingungen

Der Winter 2013/14, während der Gastvogelerfassung und vor der erfassten Brutsaison, war im Vergleich zum langjährigen Mittel durchweg zu warm und sehr trocken (Abb. 4). Mit nur 43 Frosttagen (Tagesminimum < 0 °C) war er der zweitwärmste der 11 Winter von 2004 bis 2015 ( $\phi$  68 Frosttage).

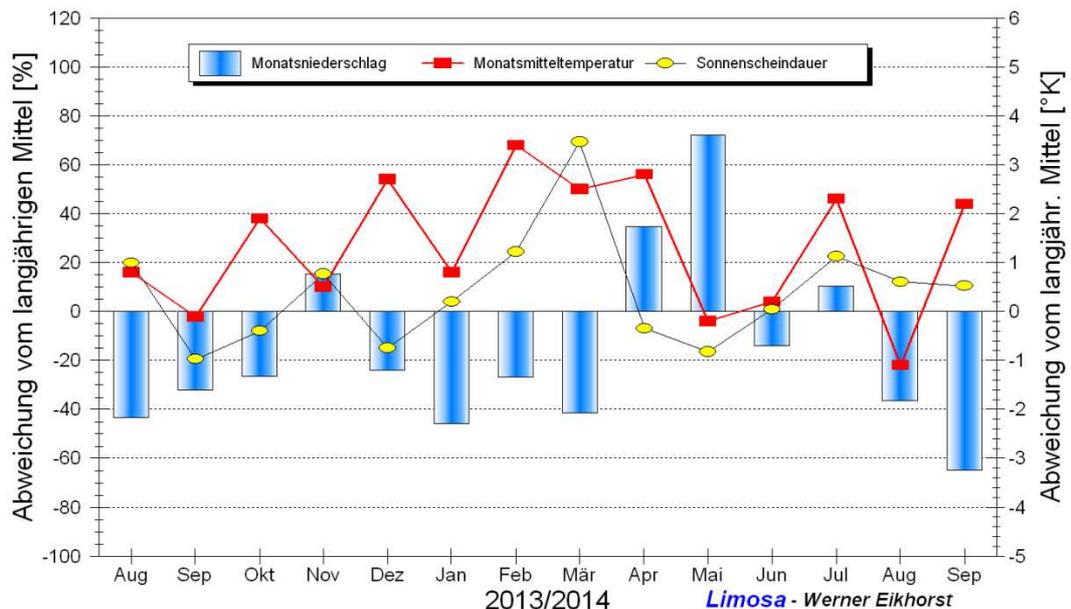


Abb. 4: Abweichung der Monatsmitteltemperaturen [°K], der Monatsniederschläge [%] und der Sonnenscheindauer [%] von August 2013 bis September 2014 am Flughafen Bremen vom langjährigen Mittel 1981-2010 (Quelle der Daten: [www.dvd.de](http://www.dvd.de)).

Bezüglich der Brutzeit 2014 sind die gegenüber dem Durchschnitt deutlich erhöhten Niederschläge im April und insbesondere im Mai (Abb. 4) zu erwähnen. Tageshöchsttemperaturen von regelmäßig >20 °C wurden in diesem Jahr zwar bereits in der letzten April-Dekade erreicht, dann aber erst wieder ab Ende Mai.

Die Jahres-Mitteltemperatur lag 2014 um 1,6 °K über dem langjährigen Mittel. Der Jahres-Niederschlag blieb unter dem entsprechenden Erwartungswert (-14 %), die Jahres-Sonnenscheindauer lag hingegen darüber (+8 %).

Der Winter 2014/15, vor der Amphibien-Erfassung, war im Vergleich zum langjährigen Mittel ebenfalls zu warm (nur 52 Frosttage), allerdings mit insgesamt etwa durchschnittlichen Niederschlägen (Abb. 5).

Die für Amphibien wichtigen Monate Februar bis Mai waren aber deutlich zu

trocken, April und Mai zudem recht kühl.

Zur Zeit der Fledermaus-Erfassung, vom Juli bis September 2015, war es überdurchschnittlich feucht und im August auch relativ warm (Abb. 5).

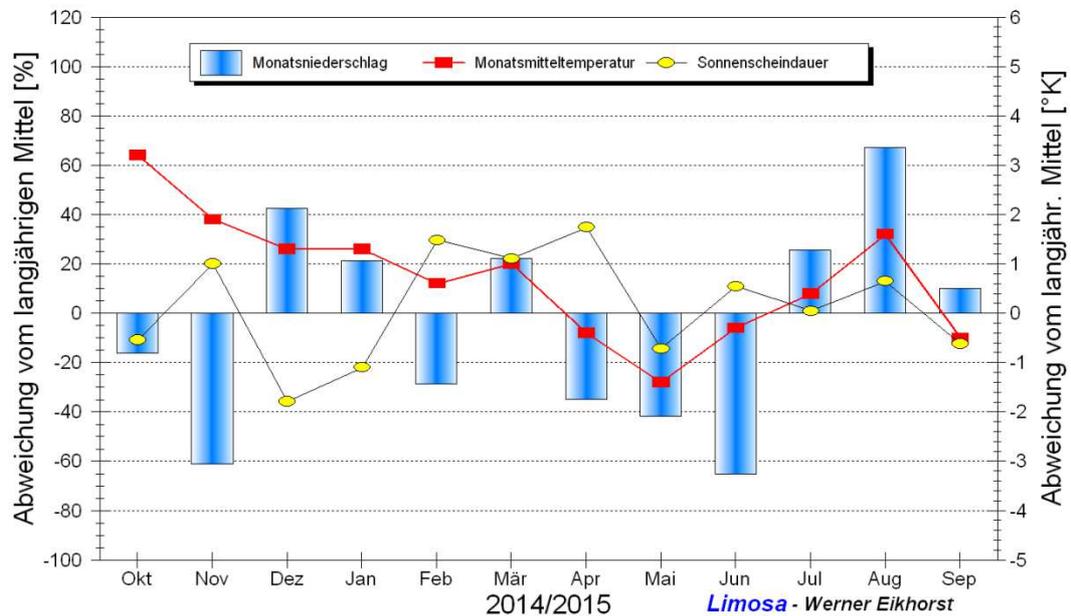


Abb. 5: Abweichung der Monatsmitteltemperaturen [°K], der Monatsniederschläge [%] und der Sonnenscheindauer [%] von Oktober 2014 bis September 2015 am Flughafen Bremen vom langjährigen Mittel 1981-2010 (Quelle der Daten: [www.dvd.de](http://www.dvd.de)).

Die Jahres-Mitteltemperatur lag 2015 um 0,9 °K über dem langjährigen Mittel. Jahres-Niederschlag (+2 %) und Jahres-Sonnenscheindauer (+6 %) entsprachen etwa dem Erwartungswert.

## 4 Material und Methode

Alle Erfassungen wurden nach standardisierten Methoden durchgeführt.

Brut- und Gastvögel wurden im gesamten Untersuchungsgebiet (Abb. 1) erfasst.

Die Erfassung der Amphibien konzentrierte sich auf den Wellier Kolk, den am Südeinde einmündenden Schinnaer Graben und drei weitere Kleingewässer (Abb. 17).

Die Fledermäuse wurden nur am Wellier Kolk untersucht.

Zwischen dem 2. April und dem 3. Juli 2014 fanden im Untersuchungsgebiet sechs Begehungen zur Erfassung der Brutvögel statt.

Der Schwerpunkt der Brutvogelkartierung nach SÜDBECK et al. (2005) lag im Untersuchungsgebiet auf den gefährdeten Arten der Roten-Listen der BRD (SÜDBECK et al. 2007) und Niedersachsen/HB (KRÜGER & OLTMANN (2007) sowie den streng geschützten Arten nach BArtSchV (THEUNERT 2008).

Die übrigen Arten, insbesondere eine Auswahl gebiets- und strukturtypischer, aber auch seltener Arten, wurden in der Antragsfläche vollständig, im übrigen Untersuchungsgebiet möglichst vollständig quantitativ erfasst.

Am 4. und 20. Juni 2015 wurden zwei Nacht-Exkursionen durchgeführt, um nach nächtlich aktiven Vögeln zu suchen.

Die Gastvögel wurden mit 15 Touren vom 21. August 2013 bis zum 2. April 2014 (ab dem 19. September 2013 durch 14-tägige Begehungen) kartiert. Erfasst wurden dabei alle Arten der Wasser- und Watvogelzählung sowie streng geschützte Arten (THEUNERT 2008).

Die Amphibien wurden durch Sichtbeobachtung und Verhören zwischen dem 2. April und dem 20. Juli 2015 erfasst. Zwischen dem 4. Mai und dem 12. Juli 2015 wurde nach nächtlich aktiven Amphibien gehorcht. Dabei wurde mit nächtlichem Taschenlampen-Einsatz nach Molchen gesucht. Auf einen Fallenfang wurde verzichtet.

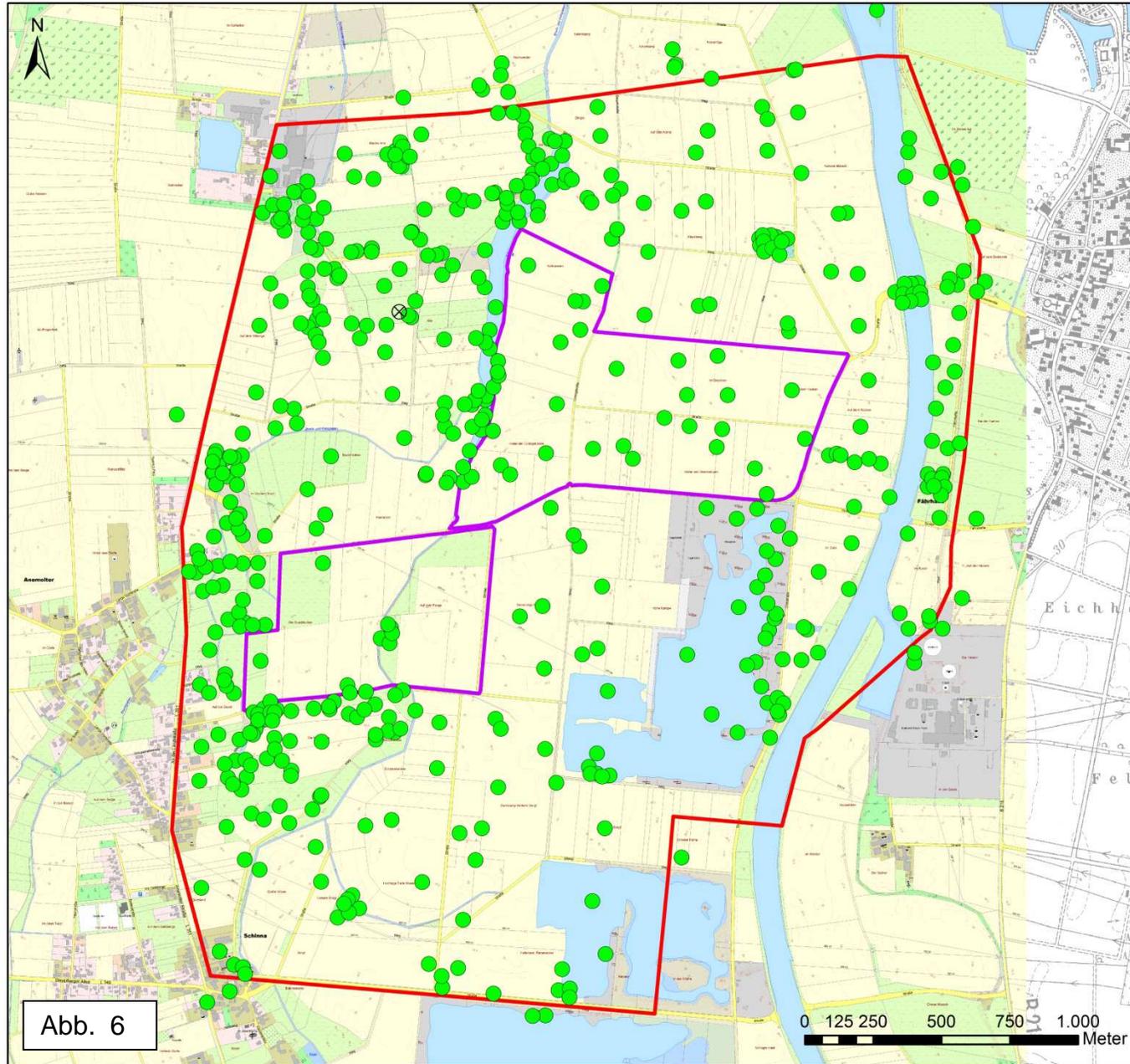
Da der Wellier Kolk Teil des FFH-Gebietes: "Teichfledermaus-Gewässer im Raum Nienburg" ist (Abb. 22) sollten die ihn nutzenden Fledermaus-Arten, insbesondere die Teichfledermaus, erfasst werden. Eine Quartiersuche war wegen fehlender Betroffenheit nicht vorgesehen.

Dafür wurden an sechs Terminen bei optimaler Witterung jeweils vier Probestellen am Wellier Kolk mit Hilfe eines Batdetektors untersucht. Diese Felderfassung wurde von Niels DRESING durchgeführt.

## **5 Ergebnisse Brutvögel**

Im Untersuchungsgebiet konnten im Sommer 2014 insgesamt 72 Brutvogelarten mit zusammen mindestens 512 Brutrevieren festgestellt werden (Tab. 1, Abb. 6). Hinzu kamen neun Arten als Brutzeitfeststellung oder Nahrungsgäste.

Im Bereich der geplanten Abbaufäche (Abb. 1) waren es lediglich 18 Brutvogelarten mit zusammen 43 Revieren. Hinzu kamen hier 16 Arten als Nahrungsgäste.



# Anemolter/Henne

Erweiterung Abbaufäche

Brutvogel-Erfassung  
2014

### Brutreviere + Brutzeitfeststellungen

- Brutverdacht/Revier (537)
- ⊗ Brutzeitfeststellung (1)

- Antragsfläche
- Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:



**LIMOSA**

Werner Eikhorst  
Am Rüten 106  
28357 Bremen  
Tel: 0421 / 46 49 28  
Limosa@t-online.de

Bremen, 25.06.2016

Auftraggeber:



INGENIEUR-DIENST-NORD  
Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32  
28876 Oyten  
Tel: 04207 / 6680-0  
info@idn-consult.de

Abb. 6

0 125 250 500 750 1.000  
Meter

Tab. 1/1: Revieranzahl aller festgestellten Brutvögel mit Abkürzungen, Gefährdungs- und Schutzstatus. N = Nahrungsgast, B = Brutvogel, D = Durchzügler, BZF = Brutzeitfeststellung, V = Vorwarnliste, § = besonders geschützte Art (BArtSchV), §§ streng geschützte Art. AF = Antragsfläche, UG = Untersuchungsgebiet.

	Art	Abkürzung	Anzahl			Rote Liste 2007			Rote Liste 2015/16			BArtSchV
			AF	UG	gesamt	Bund	Nds+HB	Tiefl.-O.	Bund	Nds+HB	Tiefl.-O.	
	Höckerschwan	Hö		2	2							§
	Graugans	Gra		9	10							§
	Nilgans	Nig		5	5							
	Schnatterente	Sn		1	1							§
	Stockente	Sto	1	8	8							§
	Reiherente	Rei		3	3							§
	Jagdfasan	Fa		3	3							§
	Rebhuhn	Rei		3	4	2	3	3	2	2	2	§
	Haubentaucher	Ht		7	7		V	V				§
	Kormoran	Ko		N	N							§
	Silberreiher	Sir	D	D	D							§
	Graureiher	Grr	N	N	N				-	V	V	§
	Weißstorch	Ws	N	1	1	3	2	2	3	3	3	§§
	Fischadler	Fia		N	N	3	1	1	3	2	2	§§
	Wiesenweihe	Ww	D	D	D	2	2	2	2	2	2	§§
	Rohrweihe	Row		N	N		3	3		V	V	§§
	Sperber	Sp		BZF	BZF							§§
	Rotmilan	Rm	N	1	1	-	2	2	V	2	2	§§
	Schwarzmilan	Swm	N	1	1							§§
	Seeadler	Sea		N	N	-	2	2	-	2	2	§§
	Mäusebussard	Mb	N	4	4							§§
	Wanderfalke	Wf		N	N	-	2	1	-	2	1	§§
	Turmfalke	Tf	1	2	2	-	V	V	-	V	V	§§
	Teichhuhn	Tr		1	1	V	V	V	V	-	-	§§
	Blässhuhn	Br		5	5				-	V	V	§
	Austernfischer	Au		1	2							§
	Flussregenpfeifer	Frp		1	1	-	3	3	-	3	3	§§
	Großer Brachvogel	Gbv		N	N	1	2	1	1	2	1	§§
	Flussuferläufer	Ful		D	D	2	1	1	2	1	1	§§
	Waldwasserläufer	Waw		D	D							§§
	Lachmöwe	Lm		N	N	-	-	V				§
	Sturmmöwe	Stm		1	1							§
	Hohltaube	Hot		2	2							§
	Ringeltaube	Rt	1	13	13							§
	Türkentaube	Tt		2	2							§
	Kuckuck	Ku	1	2	2	V	3	3	V	3	3	§
	Waldohreule	Wo	N	2	2	-	3	3	-	V	V	§§
	Grünspecht	Gü	N	2	2	-	3	3				§§
	Buntspecht	Bs		4	4							§
	Neuntöter	Nt	1	1	1	-	3	3	-	3	3	§
	Elster	E	N	4	4							§
	Eichelhäher	Ei		D	D							§
	Rabenkrähe	Rk	2	13	14							§
	Beutelmeise	Bem		1	1							§
	Blaumeise	Bm		8	9							§
	Kohlmeise	K		7	9							§
	Sumpfmeise	Sum		3	3							§
	Feldlerche	Fl	12	51	51	3	3	3	3	3	3	§
	Uferschwalbe	U		3	3		V	V	V	-	-	§§
	Rauchschwalbe	Rs		B	B	V	3	3	V	3	3	§
	Mehlschwalbe	M		12	12	V	V	V	V	V	V	§
	Schwanzmeise	Sm		1	1							§
	Fitis	F		1	1							§
	Zilpzalp	Zi	3	24	26							§
	Feldschwirl	Fs		D	D	V	3	3	3	3	3	§
	Sumpfrohrsänger	Su	1	16	16							§
	Teichrohrsänger	Tf		4	5	-	V	V				§
	Gelbspötter	Gp	2	4	5				-	V	V	§

Tab. 1/2: Revieranzahl aller festgestellten Brutvögel mit Abkürzungen, Gefährdungs- und Schutzstatus. N = Nahrungsgast, B = Brutvogel, D = Durchzügler, BZF = Brutzeitfeststellung, V = Vorwarnliste, § = besonders geschützte Art (BArtSchV), §§ streng geschützte Art. AF = Antragsfläche, UG = Untersuchungsgebiet.

	Art	Abkürzung	Anzahl			Rote Liste 2007			Rote Liste 2015/16			BArtSchV
			AF	UG	gesamt	Bund	Nds+HB	Tiefl.-O.	Bund	Nds+HB	Tiefl.-O.	
	Mönchsgrasmücke	Mg	2	26	26							§
	Gartengrasmücke	Gg	N	10	11				-	V	V	§
	Klappergrasmücke	Kg	N	6	6							§
	Dorngrasmücke	Dg	5	31	31							§
	Kleiber	Kl		1	1							§
	Gartenbaumläufer	Gb		7	7							§
	Zaunkönig	Z		5	5							§
	Star	S	N	12	12	-	V	V	3	3	3	§
	Misteldrossel	Md		1	1							§
	Amsel	A	1	27	30							§
	Wacholderdrossel	Wd	N	2	2							§
	Singdrossel	Sd		4	4							§
	Grauschnäpper	Gs		1	1		V	V	V	3	3	§
	Braunkehlchen	Bk		D	D	3	2	2	2	2	2	§
	Rotkehlchen	R		1	1							§
	Nachtigall	N	2	23	26	-	3	3	-	V	V	§
	Hausrotschwanz	Hr		2	3							§
	Gartenrotschwanz	Gr		2	2	-	3	3	V	V	3	§
	Steinschmätzer	Sts		D	D	1	1	1	1	1	1	§
	Heckenbraunelle	He	1	14	15							§
	Hausperling	H		12	12	V	V	V	V	V	V	§
	Feldsperling	Fe	N	11	11	V	V	V	V	V	V	§
	Baumpieper	Bp		1	1	V	V	V	3	V	V	§
	Wiesenpieper	W		D	D	V	3	3	2	3	2	§
	Wiesenschafstelze	St	5	32	32							§
	Bachstelze	Ba		3	3							§
	Buchfink	B	N	18	20							§
	Grünfink	Gf	N	2	2							§
	Stieglitz	Sti		2	4				-	V	V	§
	Bluthänfling	Hä	1	4	4	V	V	V	3	3	3	§
	Goldammer	G	N	7	7				V	V	V	§
	Rohrhammer	Ro	1	6	7							§
	Artenzahl		18	72	72							
	BP-Summe		43	512	537							

Nicht quantitativ erfasst wurde die Rauchschnalbe (RL V/3/3), da ihre Brutplätze auf die Gehöfte von Schinna und Anemolter beschränkt sind. Zur Nahrungssuche wird die Antragsfläche allerdings zum Teil genutzt.

Bei den häufigsten und dabei nicht immer auffälligen Arten wie z.B. Amsel, Ringeltaube, Star oder Meisen könnten insbesondere außerhalb der Antragsfläche Reviere unentdeckt geblieben sein. Innerhalb der Antragsfläche ist dies nur am Ostufer des Wellier Kolkes möglich.

In Tab. 1 sind neben den Brutbeständen in der geplanten Antragsfläche (AF) und dem Untersuchungsgebiet (UG) auch zufällige Revierfeststellungen aus dem Umfeld des Untersuchungsgebietes (gesamt) mit angegeben.

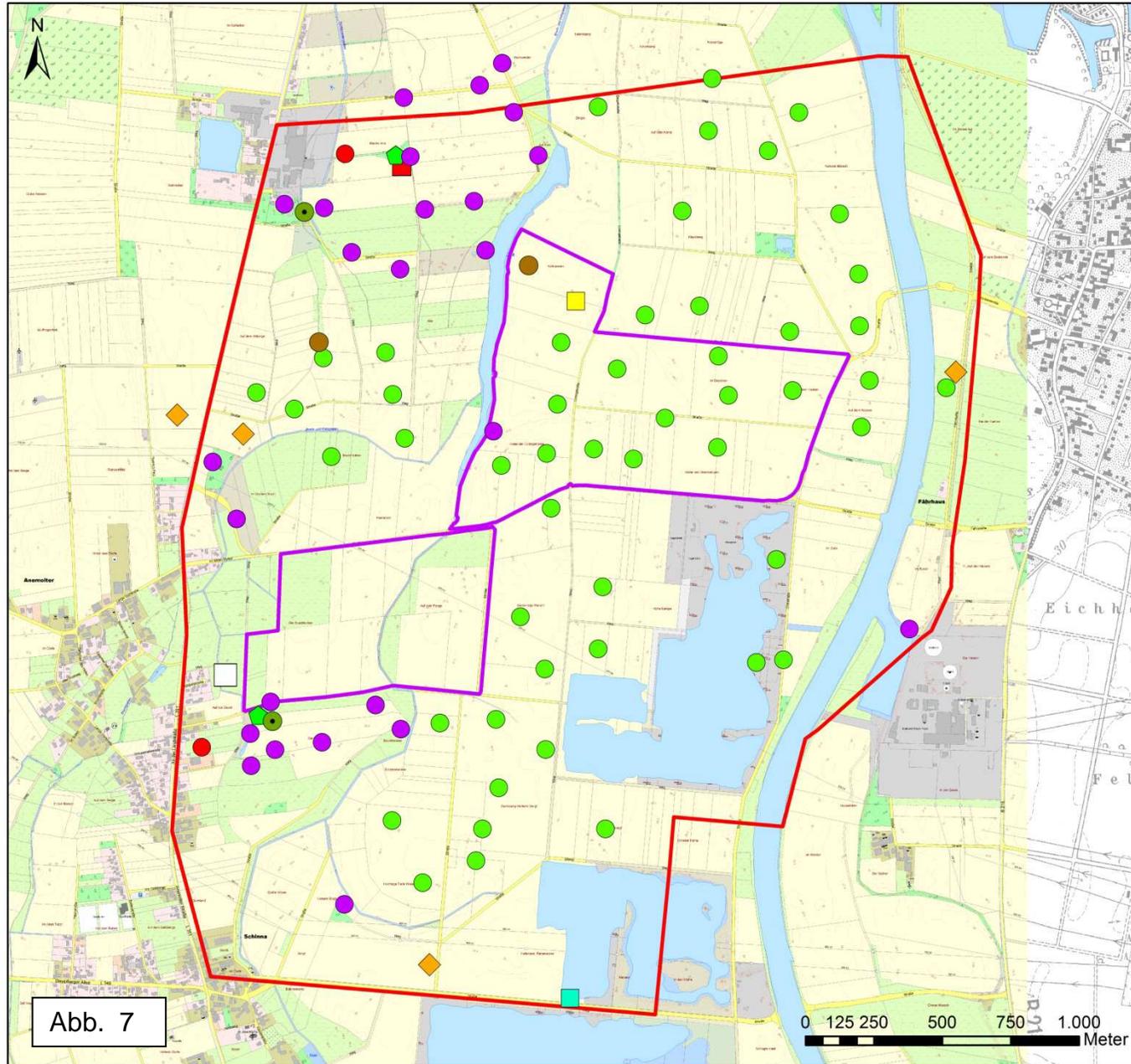


Abb. 7

# Anemolter/Henne

Erweiterung Abbaufäche

Brutvogel-Erfassung  
2014

### Rote-Liste Arten (BRD/Nds/T-O)

- ◆ Rebhuhn (2/3/3)
- Weißstorch (3/2/2)
- Rotmilan (-/2/2)
- Flussregenpfeifer (-/3/3)
- Kuckuck (V/3/3)
- Waldohreule (-/3/3)
- Grünspecht (-/3/3)
- Neuntöter (-/3/3)
- Feldlerche (3/3/3)
- Nachtigall (-/3/3)
- Gartenrotschwanz (-/3/3)

- Antragsfläche
- Untersuchungsgebiet

<p>Bearbeitung:</p>  <p><b>LIMOSA</b> Werner Eikhorst Am Rüten 106 28357 Bremen Tel: 0421 / 46 49 28 Limosa@t-online.de Bremen, 25.06.2016</p>	<p>Auftraggeber:</p>  <p><b>IDN</b> INGENIEUR-DIENST-NORD Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH Industriestraße 32 28876 Oyten Tel: 04207 / 6680-0 info@idn-consult.de</p>
---	---

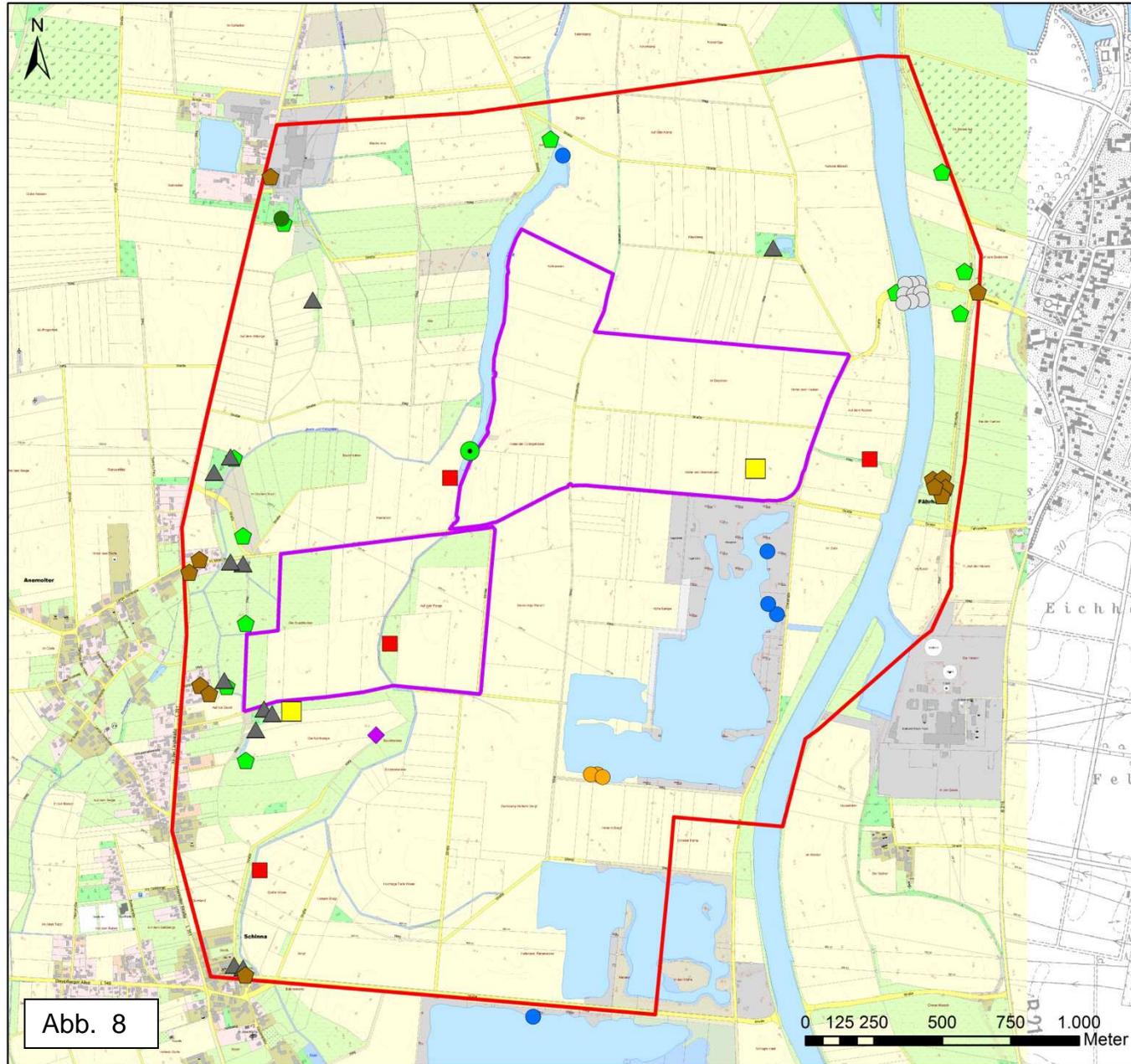


Abb. 8

# Anemolter/Henne

Erweiterung Abbaufäche

Brutvogel-Erfassung  
2014

### Vorwarnlisten (BRD/Nds/T-O)

- Turmfalke (-/V/V)
- Teichhuhn (V/V/V)
- Uferschwalbe (-/V/V)
- Mehlschwalbe (V/V/V)
- Teichrohrsänger (-/V/V)
- ▲ Star (-/V/V)
- ◆ Grauschnäpper (-/V/V)
- ⬠ Haussperling (V/V/V)
- ⬠ Feldsperling (V/V/V)
- Baumpieper (V/V/V)
- Bluthänfling (V/V/V)

- Antragsfläche
- Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:



**LIMOSA**

Werner Eikhorst  
Am Rüten 106  
28357 Bremen  
Tel: 0421 / 46 49 28  
Limosa@t-online.de

Bremen, 25.06.2016

Auftraggeber:



INGENIEUR-DIENST-NORD  
Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32  
28876 Oyten  
Tel: 04207 / 6680-0  
info@idn-consult.de

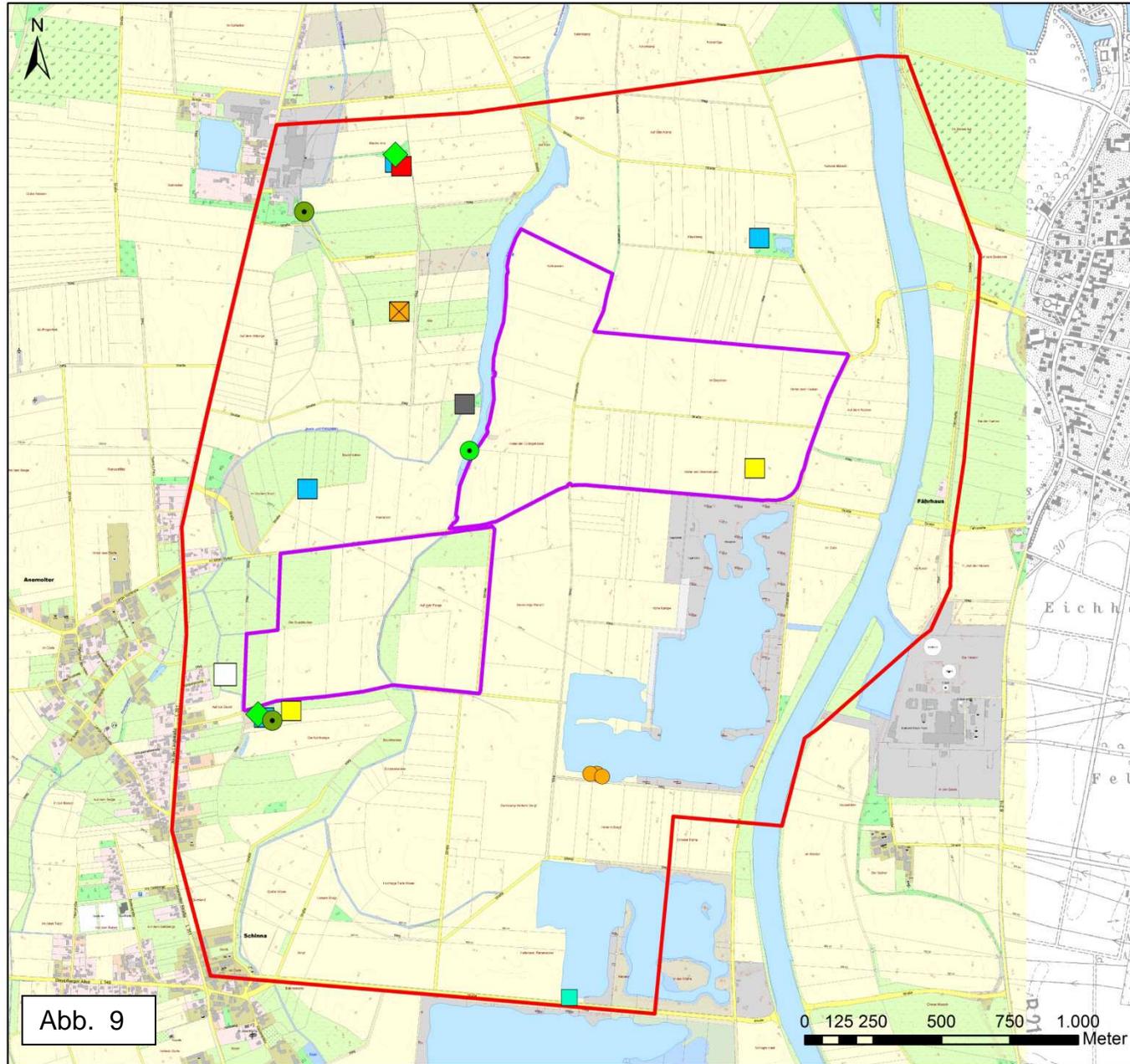


Abb. 9

# Anemolter/Henne

Erweiterung Abbaufäche

Brutvogel-Erfassung  
2014

## Streng geschützte Arten

- Weißstorch
- Sperber (BZF)
- Rotmilan
- Schwarzmilan
- Mäusebussard
- Turmfalke
- Teichhuhn
- Flussregenpfeifer
- Waldohreule
- Grünspecht
- Uferschwalbe

- Antragsfläche
- Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:



**LIMOSA**

Werner Eikhorst  
Am Rüten 106  
28357 Bremen  
Tel: 0421 / 46 49 28  
Limosa@t-online.de

Bremen, 25.06.2016

Auftraggeber:



INGENIEUR-DIENST-NORD  
Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32  
28876 Oyten  
Tel: 04207 / 6680-0  
info@idn-consult.de

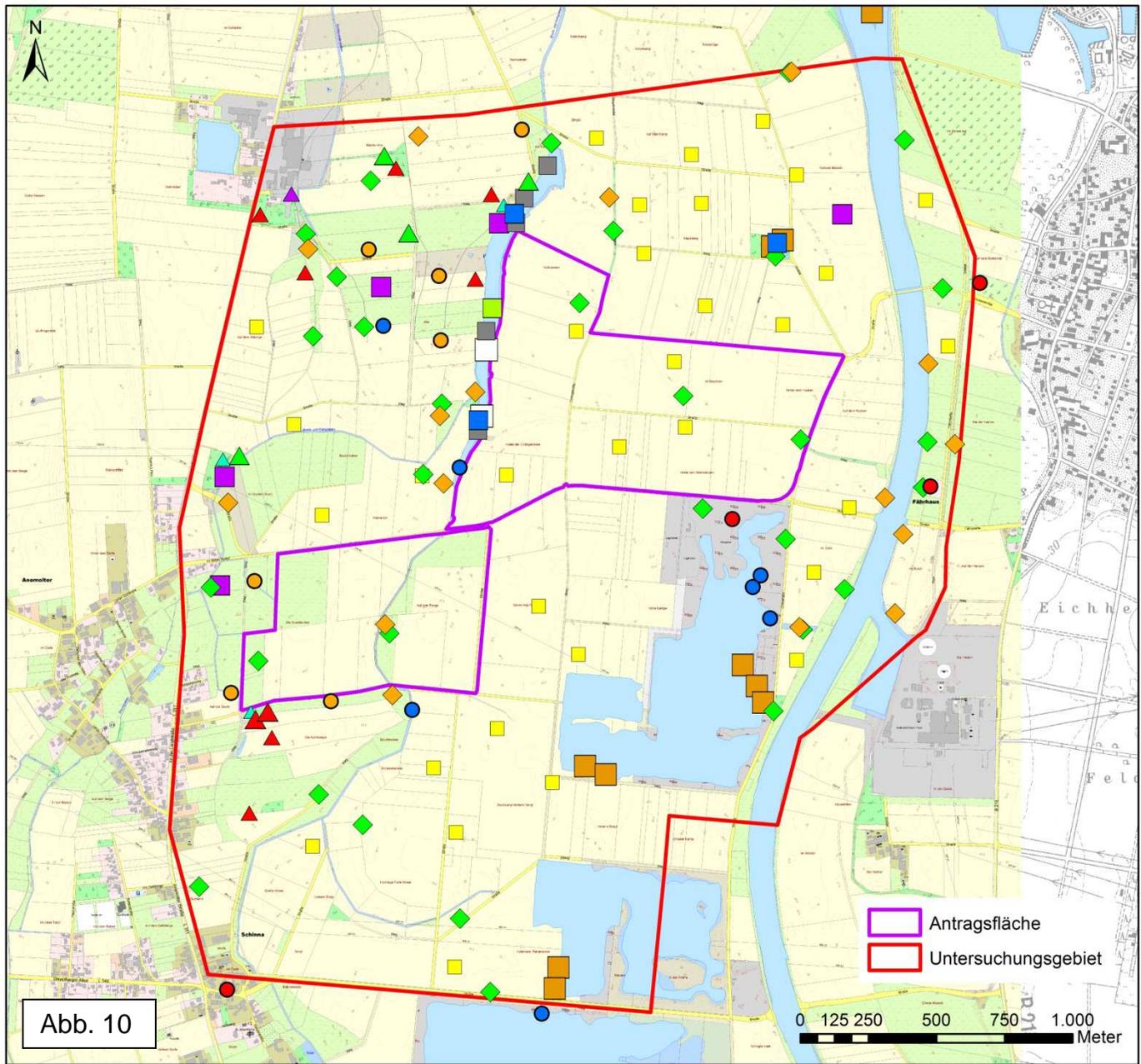


Abb. 10

# Anemolter/Henne

Erweiterung Abbaufäche

Brutvogel-Erfassung  
2014

Weitere, gebietstypische Arten

- Höckerschwan
- Graugans
- Nilgans
- Schnatterente
- Reiherente
- Blässhuhn
- Hohltaube
- Buntspecht
- Sumpfmeise
- Sumpfrohrsänger
- Dorngrasmücke
- Kleiber
- Gartenbaumläufer
- Wiesenschafstelze
- Stieglitz
- Goldammer
- Rohrammer

Antragsfläche  
 Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:



**LIMOSA**

Werner Eikhorst  
 Am Rüten 106  
 28357 Bremen  
 Tel: 0421 / 46 49 28  
 Limosa@t-online.de

Bremen, 25.06.2016

Auftraggeber:



INGENIEUR-DIENST-NORD  
 Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32  
 28876 Oyten  
 Tel: 04207 / 6680-0  
 info@idn-consult.de



Mit Rebhuhn, Weißstorch, Rotmilan, Flussregenpfeifer, Kuckuck, Waldohreule, Grünspecht, Neuntöter, Feldlerche, Rauchschwalbe, Nachtigall und Gartenrotschwanz konnten 12 in die zum Zeitpunkt der Kartierung aktuelle und zu Grunde zu legende Rote-Liste Niedersachsen/HB eingestufte Arten (KRÜGER & OLT-MANN 2007) als Brutvögel festgestellt werden (Tab. 1, Abb. 7). Rebhuhn, Weißstorch und Feldlerche stehen auch auf der Roten-Liste der BRD (SÜDBECK et al. 2007).

Von den in der Antragsfläche festgestellten Brutvogelarten stehen Kuckuck, Neuntöter, Feldlerche und Nachtigall auf den Roten-Listen (Tab. 1).

11 Brutvogelarten stehen in der BRD und/oder Niedersachsen/HB auf den Vorwarnlisten (Abb. 8).

Ebenfalls 11 der festgestellten Brutvogelarten, inklusive dem als Brutzeitfeststellung eingestuften Sperber, gehören zu den "streng geschützten Arten" (THEUNERT 2008) gemäß BNatSchG (Abb. 9).

Anhand des Vorkommens von Rote-Liste-Brutvogelarten wird nach BEHM & KRÜGER (2013) eine Bewertung von Gebieten vorgenommen.

Das Untersuchungsgebiet (UG in Tab. 1) ist danach 2014 als **Vogelbrutgebiet lokaler Bedeutung** einzustufen.

Wertgebende Arten im Untersuchungsgebiet sind vor allem Feldlerche, Rauchschwalbe und Nachtigall.

Die Antragsfläche (AF in Tab. 1) erfüllt ebenfalls die Kriterien (BEHM & KRÜGER 2013) eines Vogelbrutgebietes lokaler Bedeutung. Der Wert beruht insbesondere auf den 12 Revieren der Feldlerche innerhalb der nördlichen Erweiterungsfläche (Abb. 7).

Zur weiteren Information sind in Tab. 1 zusätzlich die Ende 2015 erschienene neue Rote-Liste Niedersachsen und Bremen (KRÜGER & NIPKOW 2015) sowie die im Druck befindliche neue Rote-Liste BRD (GRÜNEBERG et al. in Vorb.) angefügt.

Die Bewertung auf Grundlage der Roten Liste 2015 kommt zum selben Ergebnis. Im Untersuchungsgebiet sind die wertgebenden Arten dann neben Feldlerche und Rauchschwalbe allerdings Rebhuhn und Star.

Weitere, für die verschiedenen Gebietsteile besonders typische oder ansonsten erwähnenswerte Brutvogelarten sind in Abb. 10 dargestellt.

Alle übrigen Brutvogelarten finden sich in Abb. 11.

## 6 Ergebnisse Gastvögel

Im Rahmen der Gastvogelerfassung wurden nicht nur die Gastvögel im Untersuchungsgebiet erfasst, sondern auch Zufallsbeobachtungen aus dem direkten Umfeld mit berücksichtigt. Dies betrifft insbesondere den großen Baggersee direkt südlich des Untersuchungsgebietes (Abb. 12)

In diesem gesamten Untersuchungsraum konnten aus dem ausgewählten Spektrum 56 Gastvogelarten mit zusammen 27.011 Individuen beobachtet werden (Abb. 12, Tab. A1).

Bezogen auf das Untersuchungsgebiet waren es 49 Arten mit zusammen 18.428 Individuen (Tab. A2).

In der Antragsfläche selbst konnten 18 Arten mit zusammen 2.278 Individuen festgestellt werden (Abb. 12, Tab. A3).

Die beobachteten Rastanzahlen von 12 Gastvogelarten des Untersuchungsraumes (Untersuchungsgebiet plus direktes Umfeld, Abb. 12) sind nach KRÜGER et al. (2013) als lokal bis landesweit bedeutend einzustufen (Tab. A1).

Im Untersuchungsgebiet sind es neun Arten (Tab. A2), in der Antragsfläche zwei Arten (Tab. A3).

Durch die maximalen Rastbestände von Höckerschwan und Graugans (Tab. A2) im Winter 2013/14 ist das Untersuchungsgebiet nach KRÜGER et al. (2013) als **Gastvogellebensraum landesweiter Bedeutung** einzustufen.

Die Antragsfläche (Tab. A3) ist, ohne Betrachtung des Umfeldes, zu klein für eine sinnvolle Gastvogel-Bewertung nach KRÜGER et al. (2013).

Allerdings wurden direkt in der Antragsfläche im Dezember 2013 und Januar 2014 lokal bis landesweit bedeutende Rastbestände des Höckerschwans sowie am 21. Januar 2014 ein regional bedeutender Rastbestand von 82 Singschwänen festgestellt (Abb. 13).

Von Tundrasaatgänsen, Blässgänsen und Graugänsen wird der Nordostteil der Antragsfläche mit gleicher Intensität als Nahrungsfläche genutzt wie andere Teile des Untersuchungsgebietes oder des direkten Umfeldes (Abb. 14).

Bezüglich der Rast von Tauchern, Enten und Sägern gibt es keinen Konflikt mit der Antragsfläche (Abb. 15).

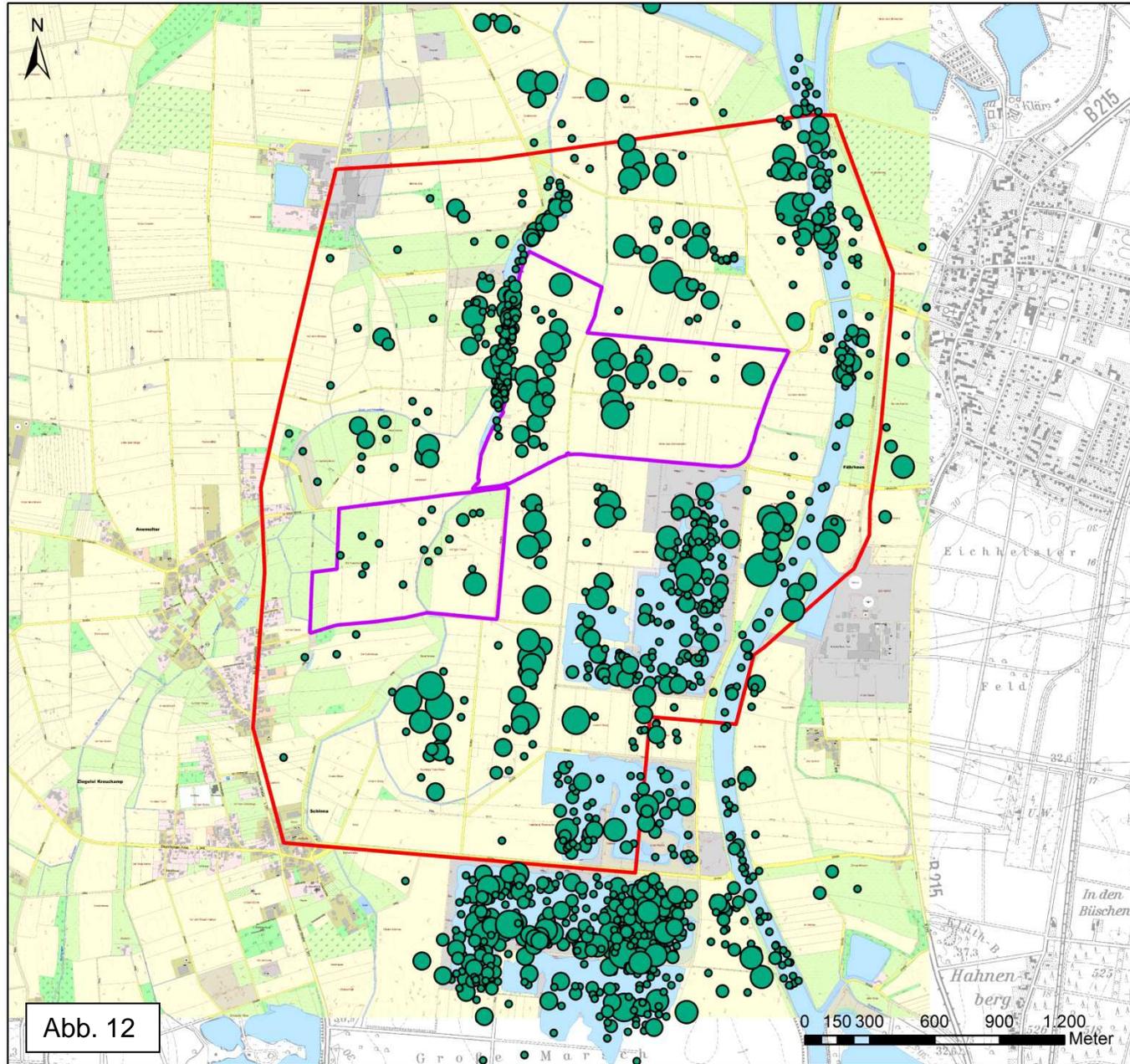


Abb. 12

# Anemolter/Henne

Erweiterung Abbaufäche

Gastvogel-Erfassung  
2013/14

### Gastvögel gesamt

- 0 - 4
- 5 - 16
- 17 - 64
- 65 - 256
- 257 - 1024
- 1025 - 1350

- Antragsfläche
- Untersuchungsgebiet

<p>Bearbeitung:</p>  <p><b>LIMOSA</b> Werner Eikhorst Am Rüten 106 28357 Bremen Tel: 0421 / 46 49 28 Limosa@t-online.de Bremen, 25.06.2016</p>	<p>Auftraggeber:</p>  <p><b>IDN</b> INGENIEUR-DIENST-NORD Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH Industriestraße 32 28876 Oyten Tel: 04207 / 6680-0 info@idn-consult.de</p>
---	---

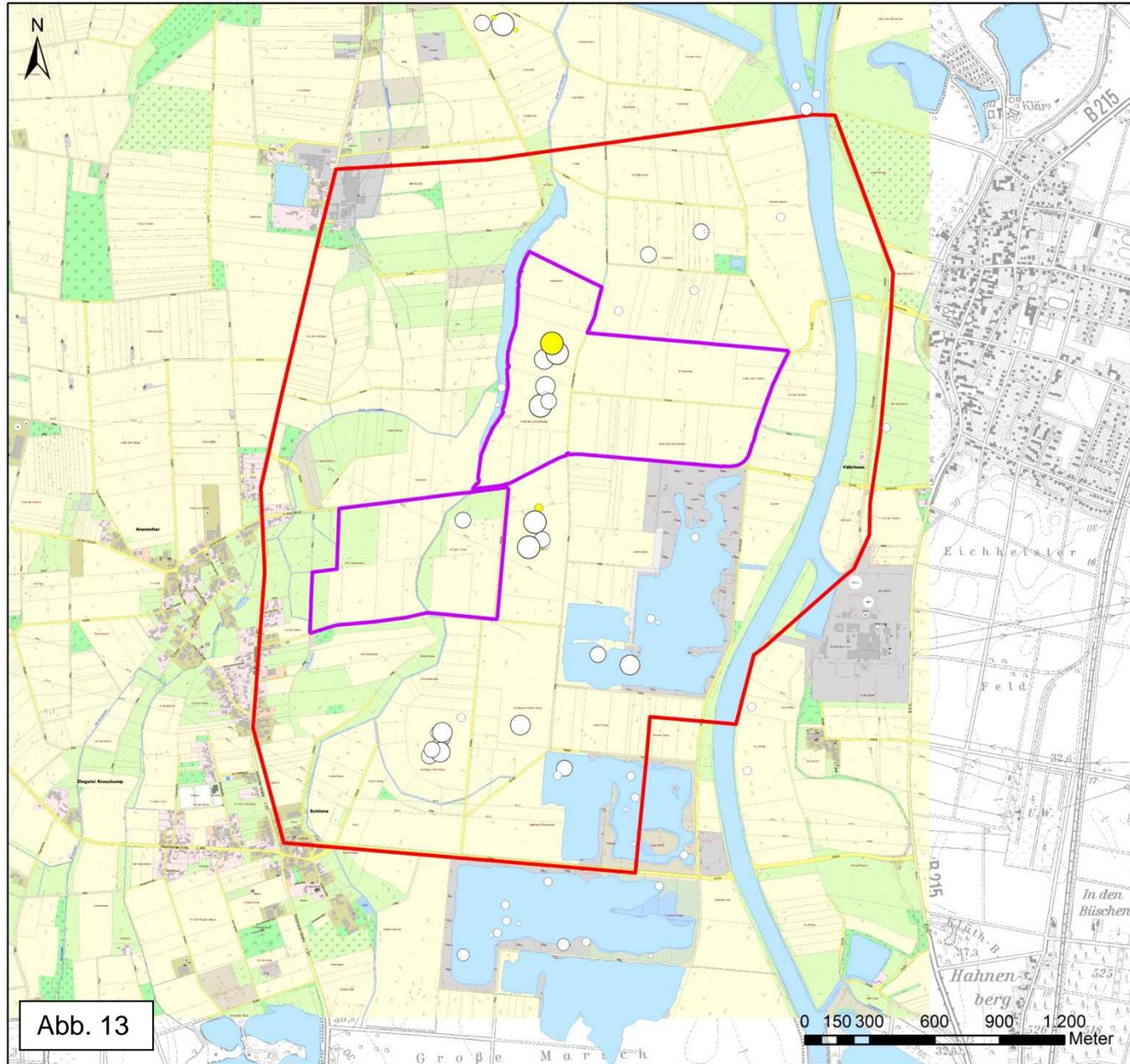


Abb. 13

# Anemolter/Henne

Erweiterung Abbaufäche

Gastvogel-Erfassung  
2013/14

### Schwäne

Höckerschwan Singschwan

- |              |              |
|--------------|--------------|
| ○ 0 - 1      | ● 0 - 1      |
| ○ 2 - 3      | ● 2 - 3      |
| ○ 4 - 7      | ● 4 - 7      |
| ○ 8 - 20     | ● 8 - 20     |
| ○ 21 - 50    | ● 21 - 50    |
| ○ 51 - 100   | ● 51 - 100   |
| ○ 101 - 500  | ● 101 - 500  |
| ○ 501 - 1350 | ● 501 - 1350 |

- Antragsfläche
- Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:



**LIMOSA**

Werner Eikhorst  
Am Rüten 106  
28357 Bremen  
Tel: 0421 / 46 49 28  
Limosa@t-online.de

Bremen, 25.06.2016

Auftraggeber:



**IDN**  
INGENIEUR-DIENST-NORD  
Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH  
Industriestraße 32  
28876 Oyten  
Tel: 04207 / 6680-0  
info@idn-consult.de

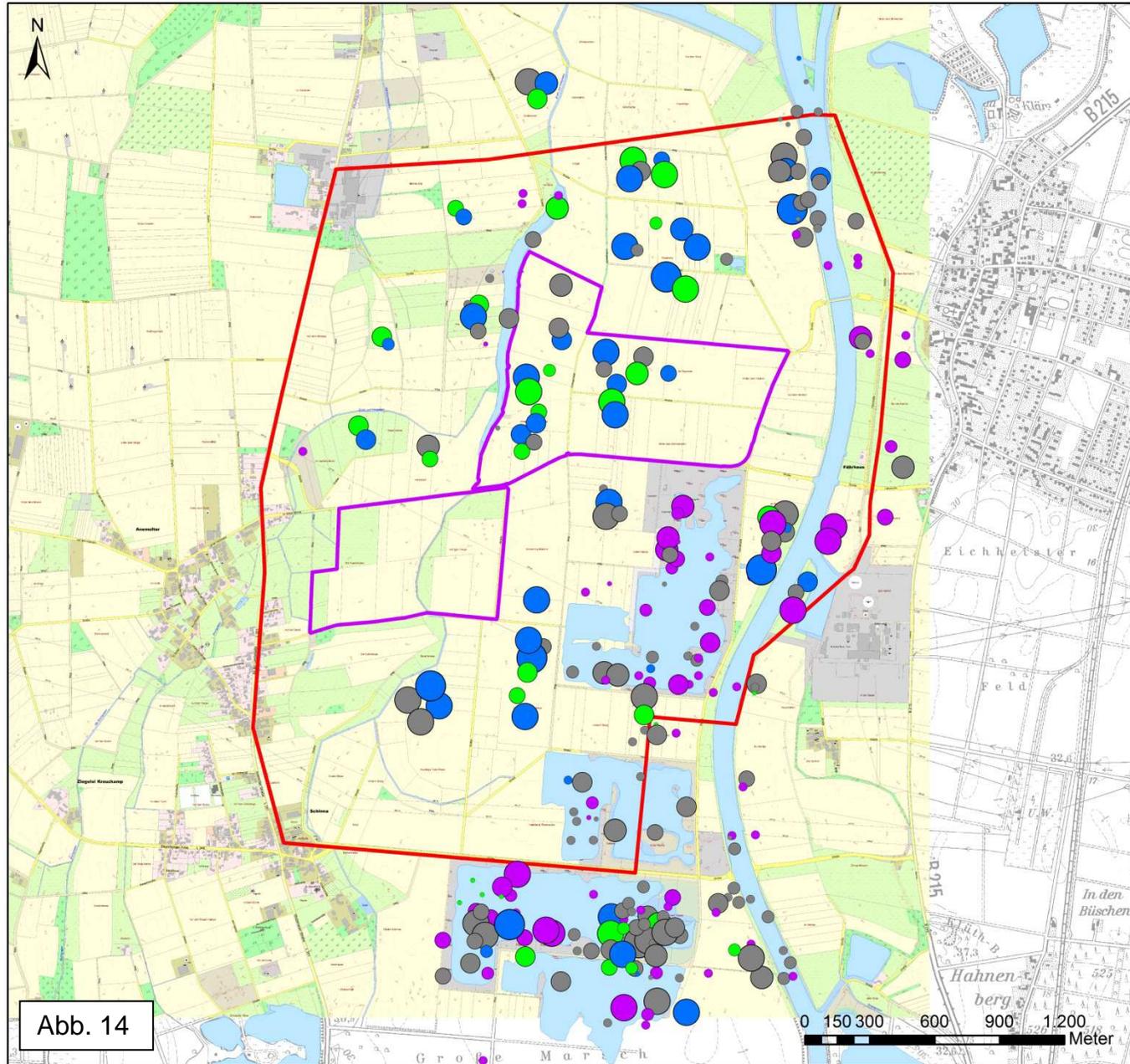


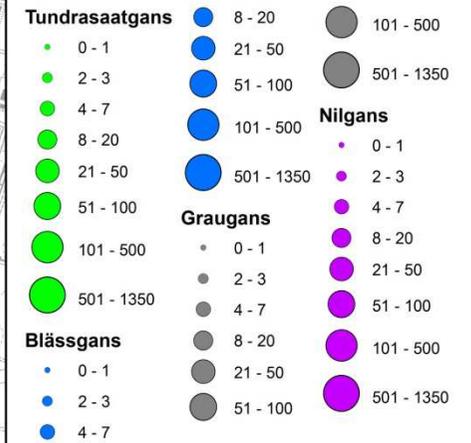
Abb. 14

# Anemolter/Henne

Erweiterung Abbaufäche

Gastvogel-Erfassung  
2013/14

### Gänse



□ Antragsfläche  
□ Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:



**LIMOSA**

Werner Eikhorst  
Am Rüten 106  
28357 Bremen  
Tel: 0421 / 46 49 28  
Limosa@t-online.de

Bremen, 25.06.2016

Auftraggeber:



**IDN**  
INGENIEUR-DIENST-NORD  
Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32  
28876 Oyten  
Tel: 04207 / 6680-0  
info@idn-consult.de

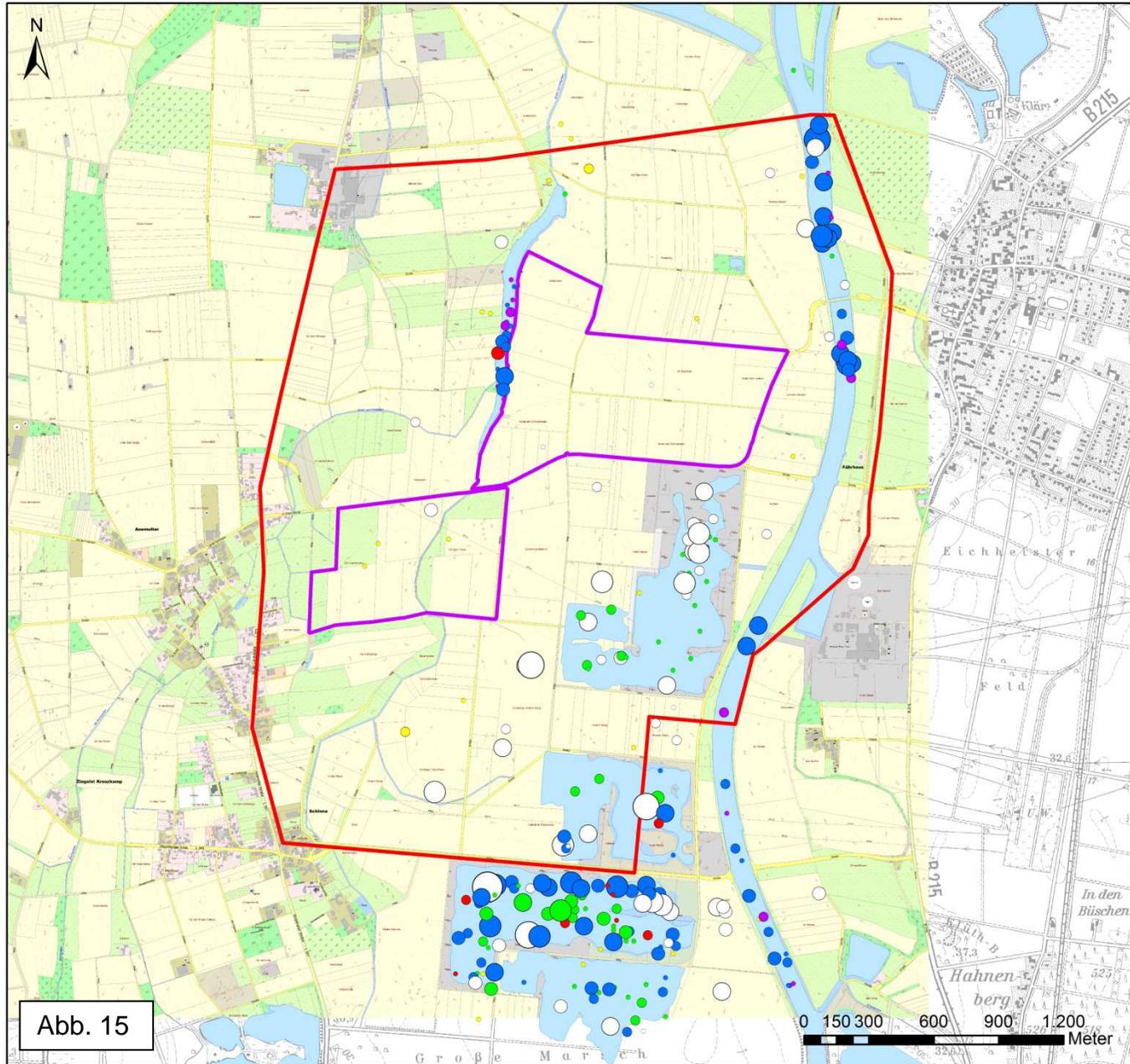


Abb. 15

# Anemolter/Henne

## Erweiterung Abbaufläche

### Gastvogel-Erfassung 2013/14

Zwergtaucher	Silberreiher	Zwergsäger
● 0 - 1	● 0 - 1	● 0 - 1
● 2 - 3	● 2 - 3	● 2 - 3
● 4 - 7	● 4 - 7	● 4 - 7
● 8 - 20	● 8 - 20	● 8 - 20
● 21 - 50	● 21 - 50	● 21 - 50
● 51 - 100	● 51 - 100	● 51 - 100
● 101 - 500	● 101 - 500	● 101 - 500

Haubentaucher	Reiherente	Sturmmöwe
● 0 - 1	● 0 - 1	○ 0 - 1
● 2 - 3	● 2 - 3	○ 2 - 3
● 4 - 7	● 4 - 7	○ 4 - 7
● 8 - 20	● 8 - 20	○ 8 - 20
● 21 - 50	● 21 - 50	○ 21 - 50
● 51 - 100	● 51 - 100	○ 51 - 100
● 101 - 500	● 51 - 100	○ 101 - 500

Antragsfläche  
 Untersuchungsgebiet

<p>Bearbeitung:</p>  <p><b>LIMOSA</b>                  Werner Eikhorst                  Am Rüten 106                  28357 Bremen                  Tel: 0421 / 46 49 28                  Limosa@t-online.de</p>	<p>Auftraggeber:</p>  <p><b>IDN</b>                  INGENIEUR-DIENST-NORD                  Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH                  Industriestraße 32                  28876 Oyten                  Tel: 04207 / 6680-0                  info@idn-consult.de</p>
---	---

Bremen, 25.06.2016

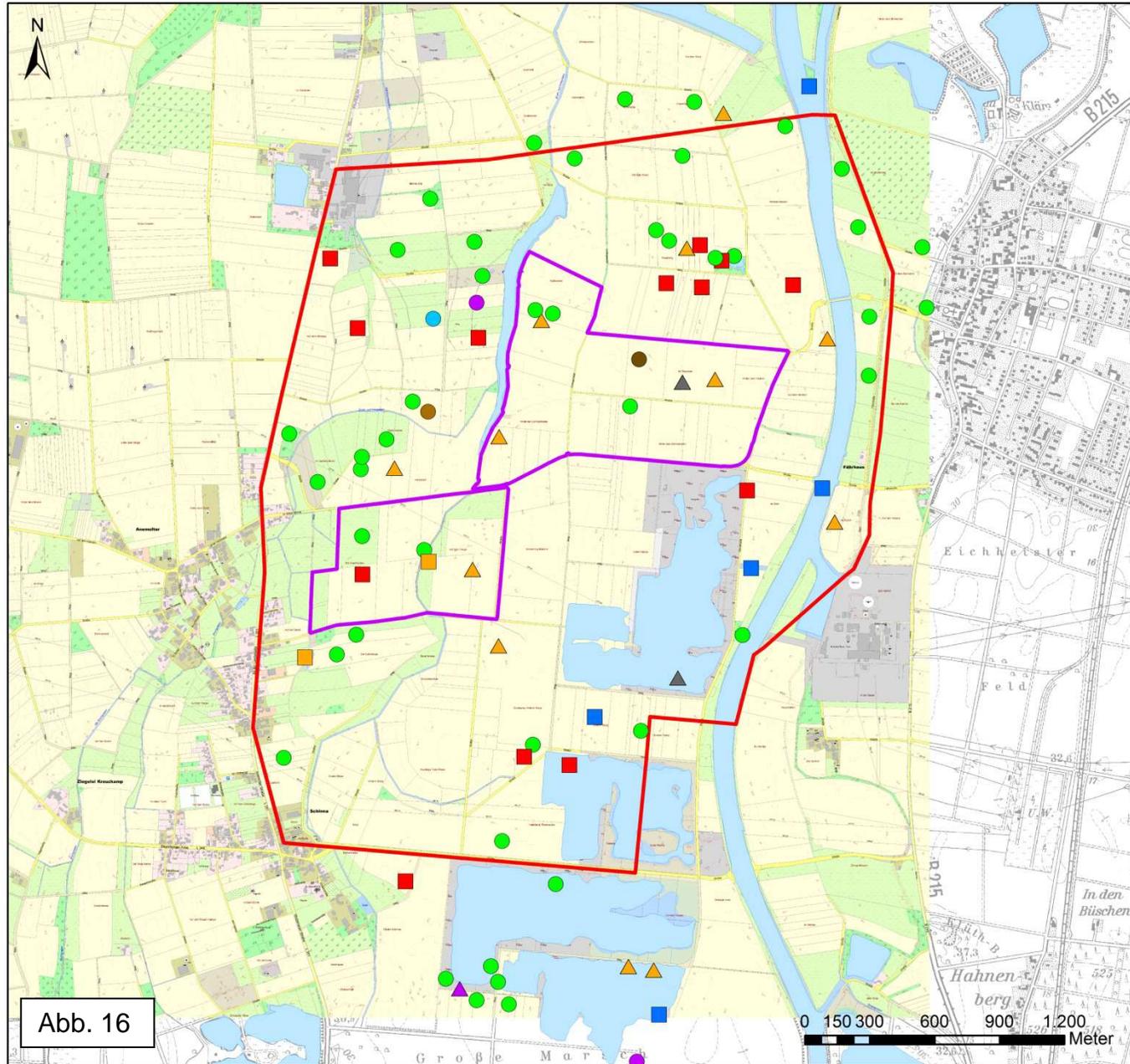


Abb. 16

# Anemolter/Henne

Erweiterung Abbaufäche

Gastvogel-Erfassung  
2013/14

## Greifvögel

- Kornweihe
- Weißbüchelweihe
- Rohrweihe
- Sperber
- Rotmilan
- Schwarzmilan
- Seeadler
- Mäusebussard
- ▲ Wanderfalke
- ▲ Merlin
- ▲ Turmfalke

- Antragsfläche
- Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:



**LIMOSA**

Werner Eikhorst

Am Rüten 106

28357 Bremen

Tel: 0421 / 46 49 28

Limosa@t-online.de

Bremen, 25.06.2016

Auftraggeber:



INGENIEUR-DIENST-NORD  
Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32

28876 Oyten

Tel: 04207 / 6680-0

info@idn-consult.de

Silberreihler und Sturmmöwe wurden hingegen in geringen Anzahlen auch in der Antragsfläche beobachtet (Abb. 15).

Greifvögel (Abb. 16) traten in der Antragsfläche in vergleichbarer Häufigkeit und Artenvielfalt wie im gesamten Untersuchungsgebiet auf.

## 7 Ergebnisse Fledermäuse

Der Wellier Kolk ist als Teil des FFH-Gebietes "Teichfledermaus-Gewässer im Raum Nienburg" ausgewiesen (Abb. 22).

Tab. 2: Festgestellte Fledermaus-Arten, Anzahl der Kontakte und Gefährdung in Deutschland (MEINIG et al. 2009) bzw. in Niedersachsen (NLWKN in Vorb.).

Name		Gefährdung			1					2					3									
deutsch	lateinisch	BRD	Nds+HB	BartSchV	22.06.2015	04.07.2015	23.07.2015	19.08.2015	02.09.2015	17.09.2015	22.06.2015	04.07.2015	23.07.2015	19.08.2015	02.09.2015	17.09.2015	22.06.2015	04.07.2015	23.07.2015	19.08.2015	02.09.2015	17.09.2015		
Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentoni</i>	-	V	§§		1	1					2	1		2							1	1	1
Teichfledermaus	<i>Myotis dasycneme</i>	D	R	§§								1											1	1
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	V	3	§§						1			1		1									
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	-	-	§§			1		1		1				1		1	1	1	1	1	2	1	
Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	G	2	§§										1										
					3 Arten / 5 Kontakte					5 Arten / 11 Kontakte					3 Arten / 11 Kontakte									
Name		Gefährdung			4																			
deutsch	lateinisch	BRD	Nds+HB	BartSchV	22.06.2015	04.07.2015	23.07.2015	19.08.2015	02.09.2015	17.09.2015														
Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentoni</i>	-	V	§§																				
Teichfledermaus	<i>Myotis dasycneme</i>	D	R	§§																				
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	V	3	§§																				
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	-	-	§§	1				1															
Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	G	2	§§																				
					1 Art / 2 Kontakte																			

2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = eingeschränkte Verbreitung, G = Gefährdung anzunehmen  
D = Daten unzureichend, V = Vorwarnliste

Im Rahmen der deshalb am Wellier Kolk durchgeführten Suche nach der Teichfledermaus konnten hier an vier Probestellen (Abb. 17) insgesamt fünf Fledermaus-Arten festgestellt werden (Tab. 2).

An den intensiver von Fledermäusen genutzten Probestellen 2 + 3 konnte dabei die Teichfledermaus (*Myotis dasycneme*) beobachtet werden.

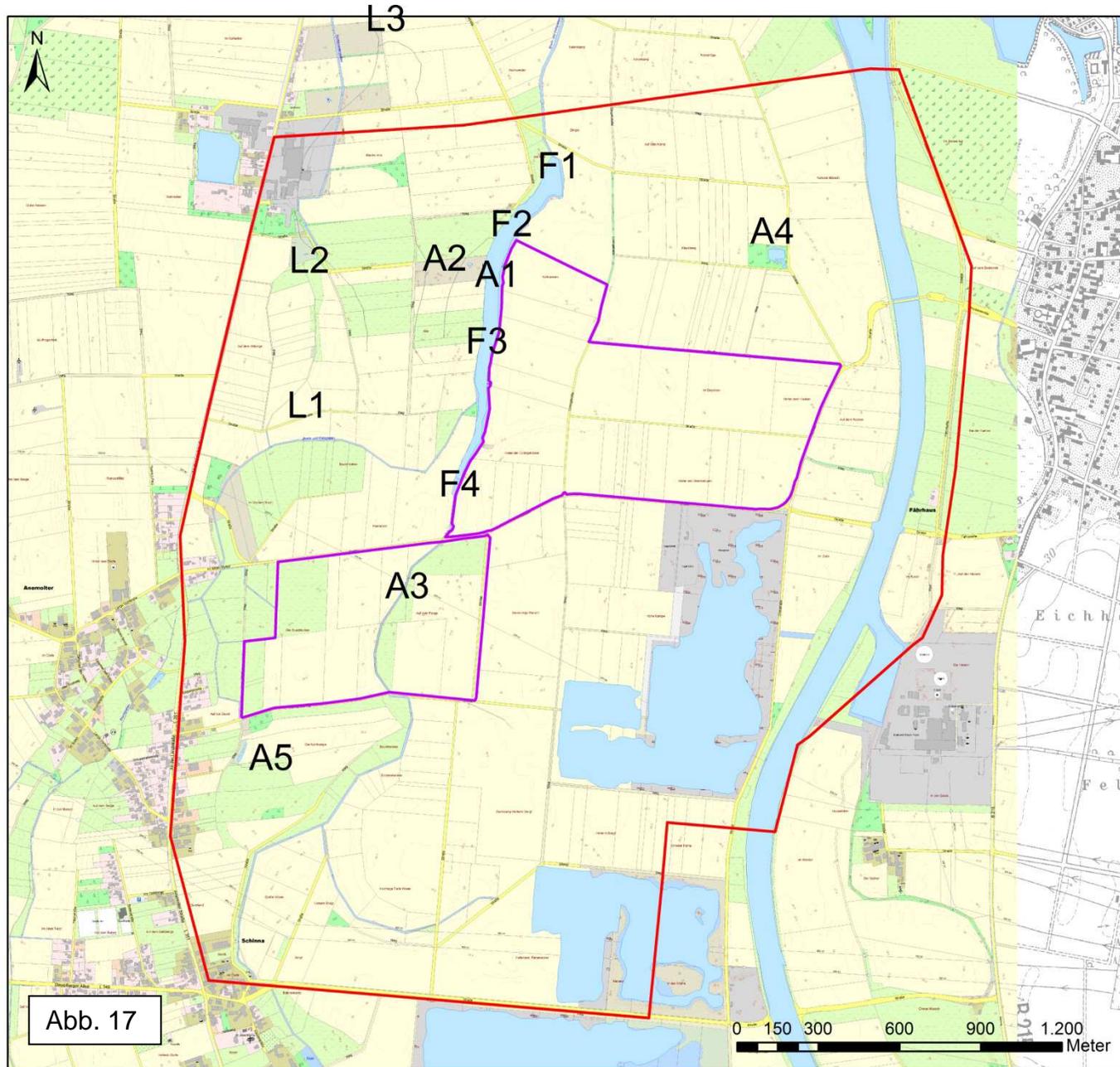


Abb. 17

## Anemolter/Henne

Erweiterung Abbaufäche

Faunistische Erfassungen  
2015

Probestellen Fledermäuse (F)

Untersuchte Gewässer  
Amphibien (A)

Rufplätze des Laubfroschs (L)

-  Antragsfläche
-  Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:	Auftraggeber:
	
<b>LIMOSA</b>	INGENIEUR-DIENST-NORD Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH
Werner Eikhorst	Industriestraße 32
Am Rüten 106	28876 Oytten
28357 Bremen	Tel: 04207 / 6680-0
Tel: 0421 / 46 49 28	info@idn-consult.de
Limosa@t-online.de	
Bremen, 25.06.2016	



18) her, wo die meisten rufenden Teichfrösche zu hören waren (Tab. 3), hier eingewandert.

Der Schinnaer Graben (A3 in Abb. 17) südlich des Wellier Kolkes ist als Fließgewässer kaum als Laichgewässer für Amphibien geeignet.

Auch nächtlich rufende Teichfrösche konnten dort nicht festgestellt werden.



Abb. 18: Wellier Kolk (A1 in Abb. 17) am 03.07.2014 (Foto: IRENE EIKHORST).

Abb. 19: Kolk westlich Wellier Kolk (A2 in Abb. 17) beschattet und mit Lemna-Decke am 20.07.2015 (Foto: IRENE EIKHORST).



Abb. 20: Teichfrosch (A2 in Abb. 17 + Abb. 19) mit Lemna-Decke am 20.07.2015 (Foto: IRENE EIKHORST).



Abb. 21: Senke bei Anemolter (A5 in Abb. 17) am 02.04.2015 (Foto: WERNER EIKHORST).

Bemerkenswert war, dass weder Laich noch Kaulquappen gefunden wurden (Tab. 3), obwohl die Gewässer A2, A4 und A5 (Abb. 17) danach gut zu kontrollieren waren.

Am Graben (A3) waren keine Laichplätze zu erwarten. Lediglich am Wellier Kolk (A1, Abb. 18) könnten wegen der Unzugänglichkeit vieler Uferbereiche Laichplätze übersehen worden sein.

Es ist davon auszugehen, dass Teichfrosch und Erdkröte am Wellier Kolk (A1) und am östlichen Kolk (A4 in Abb. 17) reproduziert haben.

Der Grasfrosch, der auch früher (1998) sehr selten war, konnte 2015 nicht festgestellt werden. Der am 20. Juli beobachtete, unbestimmte "Plumpsfrosch" (A4) ist höchstwahrscheinlich ebenfalls ein Teichfrosch gewesen.

Auf der Nachtextkursion am 4. Mai wurden zwei kleine Rufgruppen (L1 + L2 in Abb. 17) des gefährdeten Laubfroschs im Untersuchungsgebiet westlich des Wellier Kolkes entdeckt. Von nördlich des Untersuchungsgebiets war zudem eine größere Rufgruppe (L3) zu hören, die aber nicht genauer lokalisiert wurde.

## 9 Zusammenfassung

Auf Grund der von der Firma Henne Sand + Kies GmbH geplante Erweiterung des Bodenabbaus östlich von Anemolter wurden von 2013 bis 2015 im 799,6 ha großen Untersuchungsgebiet, bzw. in Teilbereichen davon, Brutvögel, Gastvögel, Fledermäuse und Amphibien erfasst.

Am Wellier Kolk konnten neben der Teichfledermaus, für die der Wellier Kolk als FFH-Gebiet (Abb. 22) gemeldet ist, mit Abendsegler und Breitflügelfledermaus zwei weitere gefährdete Arten festgestellt werden.

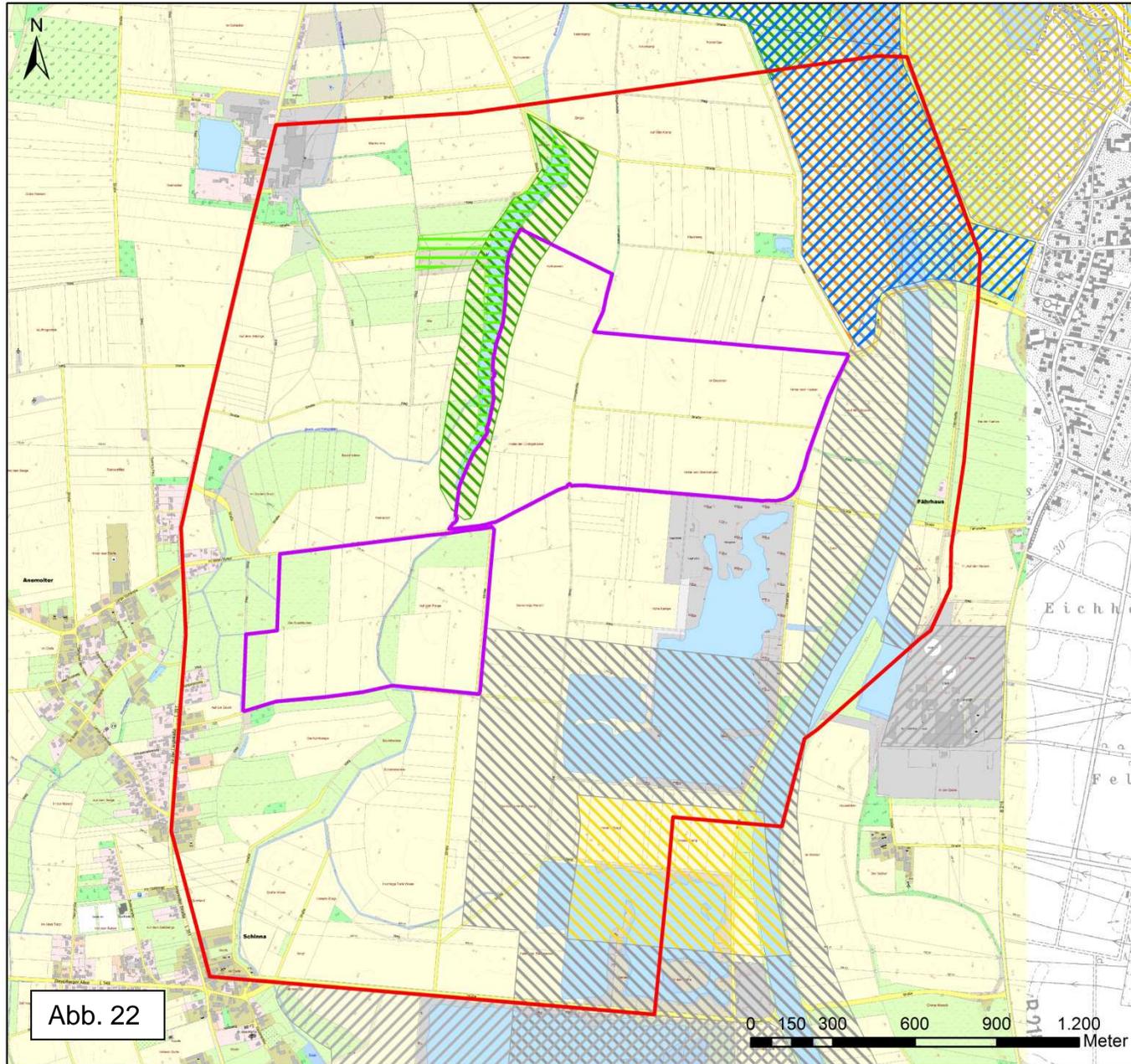


Abb. 22

# Anemolter/Henne

Erweiterung Abbaufäche

Faunistische Erfassungen  
2015

Brutvögel Bewertung NLWKN 2010      Gastvögel Bewertung NLWKN 2006

- |  |              |  |               |
|--|--------------|--|---------------|
|  | EU-VSG       |  | International |
|  | National     |  | National      |
|  | Landesweit   |  | Landesweit    |
|  | Regional     |  | Regional      |
|  | Lokal        |  | Lokal         |
|  | Status offen |  | Status offen  |

FFH-Gebiet Teichfledermaus

FFH\_Gebiete\_TK50

Antragsfläche

Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:



**LIMOSA**

Werner Eikhorst  
Am Rüten 106  
28357 Bremen  
Tel: 0421 / 46 49 28  
Limosa@t-online.de

Bremen, 25.06.2016

Auftraggeber:



**IDN**  
INGENIEUR-DIENST-NORD  
Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32  
28876 Oyten  
Tel: 04207 / 6680-0  
info@idn-consult.de

Hinzu kommen die in Niedersachsen auf der Vorwarnliste stehende Wasserfledermaus und die Zwergfledermaus.

Teichfledermaus und Wasserfledermaus jagen zwar bevorzugt über der Wasserfläche, aber auch sie und insbesondere die anderen drei Arten benötigen zur Jagd geeignete Flächen außerhalb des Gehölzsaumes am Gewässerrand. Zum Schutz der Fledermäuse sollte östlich des Wellier Kolkes, außerhalb des dortigen Gehölzsaumes, ein ausreichend breiter Streifen vom Abbau frei gehalten und dauerhaft als möglichst blüten-/insektenreich entwickelt werden.

Von einer solchen Maßnahme würden auch die Amphibien-Vorkommen am Wellier profitieren können.

Wechselwirkungen zwischen den aktuellen Amphibien-Vorkommen und den geplanten Maßnahmen gibt es ansonsten nicht.

Die Feldlerche ist eine der wertgebenden Arten für die Einstufung (BEHM & KRÜGER 2013) des Untersuchungsgebietes und der Antragsfläche als Vogelbrutgebiet lokaler Bedeutung.

Die gefährdete Feldlerche (RL 3/3/3) ist mit 12 Revieren in der Antragsfläche (Abb. 7) betroffen.

Als weitere betroffene Brutvogelart in der Antragsfläche ist die Wiesenschafstelze zu erwähnen (Abb. 10).

Bezüglich der Gastvögel haben das Untersuchungsgebiet und die Antragsfläche nach KRÜGER et al. (2013) landesweite Bedeutung als Gastvogellebensraum.

Im Untersuchungsgebiet erreichen Höckerschwan und Graugans das Kriterium für landesweite Bedeutung, in der Antragsfläche der Höckerschwan.

Dazu kommen jeweils weitere Arten mit regionaler oder lokaler Bedeutung (Tab. A2+A3).

Die Antragsfläche ist eine bedeutende Nahrungsfläche für rastende Schwäne und Gänse (Abb. 13+14).

Greifvögel nutzen die Antragsfläche außerhalb der Brutzeit regelmäßig zur Nahrungssuche (Abb. 16).

Die bisherigen Bewertungen der Staatlichen Vogelschutzwarte im NLWKN weisen bezüglich der Gastvögel insbesondere im Bereich des EU-Vogelschutzgebietes "Wellier Schleife / Staustufe Landesbergen " lokal bis landesweit bedeutende Flächen aus (Abb. 22). Hierbei handelt es sich überwiegend um die Weser und wesernahe Außendeichsbereiche.

Die Bedeutung von weiten Bereichen des Untersuchungsgebiets, insbesondere der Nahrungsflächen im Umfeld der Ruhengewässer, zeigt die vorliegende Untersuchung (Abb.12-16).

Bezüglich der Brutvögel lagen der Staatlichen Vogelschutzwarte keine bewertbaren Daten vor (Abb. 22).

Bezüglich Konflikten zwischen den geplanten Maßnahmen und der Fauna sind die beiden Teilbereiche der Antragsfläche unterschiedlich zu bewerten. Während im Nordostteil nennenswerte Konflikte mit Gastvögeln, Brutvögeln und Fledermäusen bestehen, sind diese im Südwestteil relativ gering.

## 10 Literatur

- BEHM, K. & T. KRÜGER (2013): Verfahren zur Bewertung von Vogelbrutgebieten in Niedersachsen. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **33**, 2/2013. S.55-69.
- GEUM (1998): Faunistische Untersuchung: Bestandsaufnahme Amphibien. Umweltverträglichkeitsstudie zum Abgrabungsvorhaben "Klaasberg" der Mittelweser-Kies-Vertriebs GmbH in der Gemarkung Landesbergen. Unveröffentlichtes Gutachten.
- GRÜNEBERG, C., H.-G. BAUER, H. HAUPT, O. HÜPPOP, T. RYSLAVY & P. SÜDBECK (in Vorb.): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 5. Fassung, 30 November 2015. Berichte zum Vogelschutz **52**.
- KRÜGER, T., J. LUDWIG, P. SÜDBECK, J. BLEW & B. OLTMANN (2013): Quantitative Kriterien zur Bewertung von Gastvogellebensräumen in Niedersachsen. 3. Fassung, Stand 2013. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **33**, 2/2013. S.70-87.
- KRÜGER, T. & B. OLTMANN (2007): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel. 7. Fassung, Stand 2007. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **3/2007**. S.131-175.
- KRÜGER, T. & M. NIPKOW (2015): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel. 8. Fassung, Stand 2015. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **4/2015**. S.181-256.
- KÜHNEL, K.-D.; GEIGER, A.; LAUFER, H.; PODLOUCKY, R. & M. SCHLÜPMANN, M. (2009): Rote Liste und Gesamtartenliste der Lurche (Amphibia) und Kriechtiere (Reptilia) Deutschlands [Stand Dezember 2008]. In: HAUPT, H.; LUDWIG, G.; GRUTTKE, H.; BINOT-HAFKE, M.; OTTO, C. & PAULY, A. (Red.) (2009): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. Bundesamt für Naturschutz: Naturschutz und biologische Vielfalt **70** (1). S.259-288.

- MEINIG, H.; P. BOYE & R. HUTTERER (2009): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. Stand Oktober 2008. Naturschutz und Biologische Vielfalt, 70(1). S. 115-153.
- NLWKN (in Vorb.): Rote Liste der Fledermäuse Niedersachsens.
- PODLOUCKY, R. & FISCHER, C. (2013): Rote Listen und Gesamtartenlisten der Amphibien und Reptilien in Niedersachsen und Bremen. 4. Fassung, Stand Januar 2013. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **55** (4): 121-168.
- SÜDBECK, P., H. ANDRETTZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.
- SÜDBECK, P., H.-G. BAUER, M. BOSCHERT, P. BOYE & W. KNIEF (2007): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 4. Fassung, 30.11.2007. Berichte zum Vogelschutz 44. S.23-81.
- THEUNERT, R. (2008): Verzeichnis der in Niedersachsen besonders oder streng geschützten Arten – Schutz, Gefährdung, Lebensräume, Bestand, Verbreitung – (Stand 1. November 2008), Teil A: Wirbeltiere, Pflanzen und Pilze. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **28**, 3/2008. S.69-141.

## 11 Anhang A Gastvogel-Tabellen

Tab. A1: Verteilung aller Gastvogelbeobachtungen auf die einzelnen Beobachtungstage und Bewertung der Anzahlen.

	lokale Bedeutung			regionale Bedeutung			landesweite Bedeutung			nationale Bedeutung			internationale Bedeutung			Summe					
	21.08.2013	19.09.2013	08.10.2013	22.10.2013	05.11.2013	21.11.2013	07.12.2013	21.12.2013	09.01.2014	21.01.2014	06.02.2014	20.02.2014	05.03.2014	20.03.2014	02.04.2014		22.04.2014	08.05.2014	27.05.2014	12.06.2014	03.07.2014
00070 Zwergtaucher				1			1	3	1	5	4	5	5								25
00090 Haubentaucher	1	7	7	11	6	7	2	11	18	25	9	4	3	9	12						132
00120 Schwarzhalstaucher							1														1
00720 Kormoran	2	2	75	13	3	4	34	89	32	15	42	2	4	4							321
01210 Silberreiher			3		2	1	1	2	4	5	4	3	2	1							28
01220 Graureiher	4	6	8	3		2	2	1	1	1	5	1	1								35
01340 Weißstorch		2													2						4
01520 Höckerschwan	1	24	5	23	74	70	88	41	72	60	95	65	30	29	89						766
01540 Singschwan				1		3				82	1	1									88
01570 Tundrasaatgans			530	67	225	589	1	75	1	130	7	354	2			1					1982
01580 Kurzschnabelgans						1															1
01590 Blässgans			1050	633	445	530		14	1530	742	30	2723	2000	1	3						9701
01610 Graugans	323	613	570	755	280	242	4	150	640	293	105	179	234	106	232	46	110				4882
graue Gans			36	150			50							950							1186
01670 Nonnengans				1																	1
01700 Nilgans	336	305	426	160	73	37	4	21	2	6	128	17	7	167	142	43	53				1927
01710 Rostgans		4																			4
01730 Brandgans												9	2		2						13
01790 Pfeifente			50	12	1	1	2	1	2	2											71
01820 Schnatterente	7	9													2						18
01840 Krickente		1							1						2						4
01860 Stockente	15	72	119	32	79	162	282	184	180	135	226	23	104	27	19						1659
01980 Tafelente	2		3		1	2	1		1						1						11
02030 Reiherente	4	17	11	33	50	28	85	59	39	63	158	53	61	37	14						712
02040 Bergente													1								1
02180 Schellente						2	2		1	3	1	1									10
02200 Zwergsäger									4	6	6										16
02230 Gänsesäger							4	15	4	7	2	7									39
04070 Wasserralle			1						4	7	2										1
04240 Teichhuhn		5		1																	6
04290 Blässhuhn	12	17	36	14	20	20		28	40	26	15	34	35	9	4						310
04500 Austernfischer													3	4	6						13
04930 Kiebitz	7		43	71	20					1		78	23	3					12		258
05410 Großer Brachvogel	1																				1
05530 Waldwasserläufer																			1		1
05560 Flussuferläufer		2																		2	4
05820 Lachmöwe	71	2	53	151	1	51	10	28	4	21	29	28	323	340	181		39				1332
05900 Sturmmöwe	10		13	110		102	13	49	3	237	13	73	195	122	46						986
05910 Heringsmöwe	3	5		1					1	2											12
05920 Silbermöwe	49	36	11	40	1	22	17	17	25	28	8	11	5	8	6						284
06000 Mantelmöwe				1				3		5	1			2							12
02380 Schwarzmilan															3						3
02390 Rotmilan	1	4		6	3								1		3						18
02430 Seeadler					1		2	1							1					1	6
02600 Rohrweihe		1															1				2
02610 Kornweihe					1																1
02615 Weißbüchelweihe																	1				1
02690 Sperber														1							1
03090 Merlin											1										1
03200 Wanderfalke			1	1																	2
08310 Eisvogel			2					1													3
02870 Mäusebussard	8	2	5	3	4	3	3	3	1	1	2	6	4	5	5						55
03040 Turmfalke	1	4	1	1	1	1							1	2							12
04330 Kranich						8					31										39
08310 Eisvogel			2					1													3
15720 Kolkrabe													4		2						6
Artenzahl	20	22	25	27	21	23	22	23	24	25	24	22	25	19	22						56
Zähltagssumme	858	1140	3061	2295	1291	1888	609	797	2607	1901	923	3677	4000	876	778						27011

Tab. A2: Verteilung aller Gastvogelbeobachtungen im Untersuchungsgebiet auf die einzelnen Beobachtungstage und Bewertung der Anzahlen.

	lokale Bedeutung			regionale Bedeutung			landesweite Bedeutung			nationale Bedeutung			internationale Bedeutung										
	21.08.2013	19.09.2013	08.10.2013	22.10.2013	05.11.2013	21.11.2013	07.12.2013	21.12.2013	09.01.2014	21.01.2014	06.02.2014	20.02.2014	05.03.2014	20.03.2014	02.04.2014	22.04.2014	08.05.2014	27.05.2014	12.06.2014	03.07.2014	Summe		
00070 Zwergtaucher				1			1	3	1	4	2	3	5									20	
00090 Haubentaucher				1	1	2	2	3					1	8	9							27	
00120 Schwarzhalstaucher							1															1	
00720 Kormoran	1	2	51	5	1	4	26	8	5	11	22	2	4	4							146		
01210 Silberreiher			3		2		1	2		2	3	2	2	1								18	
01220 Graureiher	4	5	6	2		2	1	1	1	1	3		1	2								29	
01340 Weißstorch														2								2	
01520 Höckerschwan	1	3	2	21	72	70	88	38	71	53	37	48	28	24	89							645	
01540 Singschwan				1			3															86	
01570 Tundrasaatgans			350	20	225	304		74		130		340										1443	
01580 Kurzschnabelgans						1																1	
01590 Blässgans			660	626	445	530		14	1530	742	30	2303	1350		3							8233	
01610 Graugans		58	269	253	130	132		3	52	640	268	30	99	138	46	77		110				2305	
graue Gans							50						950									1000	
01670 Nonnengans				1																		1	
01700 Nilgans	4	161	102	128	61	16	2			4	122	9	5	163	138	43	53					1011	
01710 Rostgans																						0	
01730 Brandgans																						0	
01790 Pfeifente			50	12			2	1	2	2												69	
01820 Schnatterente	7	7																				14	
01840 Krickente										1					2							3	
01860 Stockente	10	22	79	32	67	102	210	129	125	104	113	20	27	8	10							1058	
01980 Tafelente			2		1	2	1															6	
02030 Reiherente		2		4	2		11	29	20	21	150	28	45	30	4							346	
02040 Bergente																						0	
02180 Schellente																						0	
02200 Zwergsäger									4													4	
02230 Gänseäger							4	12	2	2	1	6										27	
04070 Wasserralle																						0	
04240 Teichhuhn		5		1																		6	
04290 Blässhuhn	8	17	30	14	20	20		10	10	2	15	22	10	8	1							187	
04500 Austernfischer													3		4							7	
04930 Kiebitz	7		43	9	20					1		78		3						12		173	
05410 Großer Brachvogel	1																					1	
05530 Waldwasserläufer																1						1	
05560 Flussuferläufer		2																			2	4	
05820 Lachmöwe	71		3	120		9		13		1	8		208	330	6		39					808	
05900 Sturmmöwe	10		3	40		37		27	3	16	4	33	165	118	26							482	
05910 Heringsmöwe	3	1		1																		5	
05920 Silbermöwe	35	14	9	28		14		5	14					8	6							133	
06000 Mantelmöwe														2								2	
02380 Schwarzmilan															3							3	
02390 Rotmilan	1	3		6	3								1	3								17	
02430 Seeadler					1										1				1			3	
02600 Rohrweihe																		1				1	
02610 Kornweihe						1																1	
02615 Weißbürzelweihe																1						1	
02690 Sperber															1							1	
03090 Merlin																						0	
03200 Wanderfalke			1	1																		2	
02870 Mäusebussard	4	2	5	3		1	2	2	1	1	1	5	3	3	5							38	
03040 Turmfalke	1	3		1	1	1							1		1							9	
04330 Kranich						8					31											39	
08310 Eisvogel			2					1														3	
15720 Kolkkrabe													4		2							6	
Artenzahl	16	16	19	25	16	20	16	19	16	19	16	15	20	17	20							49	
Zähltagssumme	168	307	1670	1331	1052	1259	405	424	2430	1447	572	2998	2951	759	392							18428	

